

Jahresbericht 2020

Projekt *BE*ispielhaft



Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit



Berlin, November 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Das Projekt <i>BEIspielhaft</i>	2
2	Rückblick 2020.....	3
3	Jahresstatistik 2020.....	5
3.1	Tabellarische Darstellung der Projekte und Aktivitäten 2020.....	6
3.2	Ziele 2020.....	9
4	Angebotsbeschreibungen 2020.....	10
4.1	Sozialkompetenztrainings.....	10
4.2	Willkommensangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche.....	12
4.3	„Sport schlägt Brücken“ – Inklusionsklettern.....	13
4.4	Mädchenempowerment.....	14
4.5	One Billion Rising.....	14
4.6	Breakdance für Mädchen und junge Frauen.....	15
4.7	Wertesportfest der Begegnung – digitale Alternative.....	16
4.8	Ferienprogramm „Move & Cook“ & „Berlin in Bewegung“.....	17
4.9	Öffentliche Veranstaltungen (im Kiez) – lokale Vernetzung.....	18
4.10	Vorträge und Beratung für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen.....	18
4.11	„Die Welt beGreifen“ – Psychomotorik-Angebot in der KITA.....	19
4.12	„FreiRäume“ – Parkour AG.....	20
4.13	Fair Friends – Connecting Europe.....	21
5	Qualitätssicherung.....	23
6	Ausblick.....	25
7	Kooperationspartner/-innen.....	27
8	Anhang.....	
	- Tabelle Nutzer/-innen 2020	
	- Teilevaluation eines Teamtrainings	

1 Das Projekt *BEispielhaft*

Das Projekt *BEispielhaft* – „Bildung-Engagement-Integration“ wurde im September 2010 in Trägerschaft der gemeinnützigen Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ) gegründet. Ziel des sozialraumbezogenen Projektes ist die Förderung von Demokratie, Vielfalt und Respekt durch Sport, Spiel und Bewegung. Dabei setzen wir auf erlebnisbasierte Arbeit, die durch positive gemeinsame Erfahrungen nachhaltige Bildungsprozesse auf kognitiver und emotionaler Ebene anstößt. Das Projekt hat sich auf lokaler Ebene und über die Grenzen des Sozialraumes hinweg etabliert und entwickelt sich durch kontinuierliche Selbstevaluation stetig weiter.

Die Arbeit von *BEispielhaft* fußt auf einer demokratischen Grundhaltung und orientiert sich an den Bedürfnissen und Gegebenheiten in seinem Sozialraum, sowie seiner Zielgruppen. *BEispielhaft* fördert die Begegnung von Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener kultureller und sozialer Hintergründe, Religionen und Weltanschauungen. Da der Zugang zu Bildung sowie gesellschaftliches Engagement und Teilhabe ausschlaggebend für eine gelingende Integration sind, steht die Förderung dieser Schlüsselfaktoren im Fokus. Hierbei liegt unserer Arbeit ein Verständnis von Integration zugrunde, das die Vielschichtigkeit von Machthierarchien berücksichtigt und die Mehrheitsgesellschaft miteinschließt. Ziel unserer Projekte ist es, Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen, die die persönlichen Kontexte der Teilnehmenden überschreiten, ihnen neue Perspektiven eröffnen und sie im Prozess der Identitätsfindung und der Erfahrung von Selbstwirksamkeit unterstützen. Kinder und Jugendliche werden als aktive und sozial lernende Beteiligte verstanden. Als verbindende Medien mit großen integrativen Potenzialen spielen Sport und Bewegung eine besondere Rolle bei der Förderung demokratischen Verhaltens, sozialer Kompetenzen, respektvollen Miteinanders und friedvollen Zusammenlebens.

Um diese Lernprozesse nachhaltig zu gestalten, setzen wir bereits im Vorschulalter an und begleiten unsere Teilnehmenden in unterschiedlichen Settings und Projekten kontinuierlich über mehrere Jahre. Durch die Vernetzung mit Kitas, Grund- und Oberschulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und Vereinen setzen wir wichtige altersübergreifende Impulse und schaffen Übergänge in der Bildungskette. Viele Kinder, die wir schon von klein auf begleitet haben, nehmen später als Jugendliche oder junge Erwachsene an unseren Projekten teil oder werden als FSJler/-innen oder Honorarkräfte für *BEispielhaft* und das Sport-, Bildungs- und Kulturzentrum (SBK) NaunynRitze aktiv. Über die Jahre bilden wir unter Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aus, die sich bei der Gestaltung unserer Gesellschaft engagieren und Bildungsnetzwerke mitgestalten.

2 Rückblick 2020

Im Jahr 2020 orientierte sich BEIspielhaft an seinem Ende 2019 fertig gestellten Konzept und den dort festgeschriebenen Bedarfen, pädagogischen Haltungen, Zielen und Angeboten. Das 1. Quartal 2020 war geprägt von der Weiterführung und Weiterentwicklung bestehender Angebote zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Respekt im Sozialraum, sowie der Stärkung etablierter Kooperationen und Netzwerke, insbesondere mit Grundschulklassen aus dem Sozialraum. Die hohe Nachfrage seitens Schulen an den Angeboten von BEIspielhaft zeigt den bestehenden Bedarf. Das Projekt konnte diesem nachgehen, indem auch mit neuen Schulklassen gearbeitet wurde. Neben seit Jahren etablierten Angeboten hat sich BEIspielhaft erstmalig verstärkt an der weltweiten Aktion *One Billion Rising* beteiligt, um geschlechtsbezogene Diskriminierung, patriarchale Strukturen und Stärkung von Mädchen zu thematisieren (4.5). Auch hier zeigte sich seitens Schulen, aber auch Sportvereinen und Kiezbewohnerinnen, sowie Multiplikatorinnen großes Interesse und BEIspielhaft konnte seinem Anspruch der Engagementförderung und der Begegnung gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) im Kiez nachgehen.

Zum Ende des ersten Quartals hat der Lockdown zur Eindämmung der Ausbreitung von COVID-19 einen massiven Einschnitt in geplante Angebote bewirkt. Die Schließung der Schulen, Sportvereine und Jugendfreizeiteinrichtungen führten zum Ausfall oder zur Verschiebung diverser Aktionen, die unsichere Lage ließ eine akute Reaktion auf die Situation und die Bereitstellung von Alternativen nicht unmittelbar zu. So wurden die ersten Wochen für konzeptionelle Arbeit und die Anpassung an die gegebene Situation genutzt. Bestandteile waren u.a. die Einarbeitung in digitale Tools, Entwicklung digitaler Angebote in Zusammenarbeit mit Honorarkräften, fachliche Weiterentwicklung zu den Themen Social Justice & Diversity und GMF, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit (Aufbau der BEIspielhaft Homepage, Flyergestaltung, Start eines Instagram Auftritts), Kontaktpflege mit Lehrkräften von Kooperationsklassen, Bedarfsermittlung von Zielgruppen in dieser besonderen Situation. Auch der Evaluation durchgeführter Teamtage wurde sich gewidmet. Da Angebote bis zu den Sommerferien jedoch nicht stattfinden konnten, musste eine abschließende Bearbeitung leider entfallen, Zwischenergebnisse werden exemplarisch im Anhang dargestellt.

Physical distancing vs. social distancing

Der Aufruf nach *social distancing* widersprach den Zielen von BEIspielhaft zur Stärkung des sozialen Miteinanders und der Förderung sozialer Kompetenzen. Soziale Interaktionen sind für die mentale Gesundheit und das Wohlbefinden unerlässlich. Auch wenn physische Begegnungen nicht mehr möglich waren, so durften Formen der sozialen Begegnungen nicht fehlen. Diese Einstellung wurde auch mit Lehrkräften diskutiert, die die soziale Vereinsamung ihrer Schülerinnen und Schüler stark hervorgehoben haben. Im April 2020 konnte nach der Vorbereitungszeit auf diese Situation reagiert und mit der Umsetzung von digitalen Alternativen begonnen werden. Diese wurden in enger Absprache mit den Lehrkräften und Mitarbeiter/-innen von JFE und Sportvereinen entwickelt. So entstand eine zielgruppengerechte Angebotsvielfalt von digitalen live-Angeboten zu *sozialem Lernen in Bewegung* als Alternative zu Sozialkompetenztrainings (4.1.), Lernvideos (4.12 & 4.1) und partizipative digitale Angebote (4.6), sowie Instagram Beiträge. Diese stellten sicher, dass bestehende Kooperationen und pädagogische Beziehungen aufrecht erhalten bleiben konnten. Die Mitwirkung an der Erstellung eines GSJ Youtube Kanals war Bestandteil dieser Entwicklung. Der Kanal konnte dann für die Bereitstellung projektbezogener Videos genutzt werden (u.a. 4.7).

Die Durchführung digitaler Aktionen wurde erschwert durch eine mangelnde technische Ausstattung im Projekt, was unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass in der Kürze der Zeit keine Entscheidungen über adäquate Geräte getroffen werden konnten und nicht absehbar war, ob die Situation nur einen kurzen Zeitraum betrifft. Es hat sich gezeigt, dass die Digitalisierung von Angeboten, aber auch die Einbindung medienpädagogischer Angebote in Zukunft bestehen bleibt und noch relevanter wird. Eine adäquatere Ausstattung mit technischen Geräten ist für die Weiterentwicklung von BEIspielhaft notwendig.

Mitte Mai kam es zu personellen Veränderungen, da die pädagogische Mitarbeiterin in den Mutterschutz und anschließende Elternzeit gegangen ist. Eine vorübergehende trägerinterne Besetzung der Stelle konnte Mitte Juni realisiert werden. Erste Lockerungen Ende Mai erlaubten dann wieder „echte Begegnungen“, die den bestehenden Hygiene- und Abstandsregelungen angepasst wurden. Das lang geplante Mädchenempowerment-Angebot wurde realisiert (4.4) und soll in Kooperation mit der Nürtingen-Grundschule weitergeführt werden. Auch neue Begegnungsangebote im Kiez mit u.a. neuen Zielgruppen (Jugendwohnen im Kiez) wurden vorübergehend umgesetzt. Veränderungen in der organisatorisch-methodischen Ausgestaltung der Gruppenangebote betrafen vor allem die Verringerung der Gruppengrößen, die Verlagerung von Angeboten aus Sporthallen und Seminarräumen ins Freie, sowie die ausschließliche Nutzung kontaktloser und mit Abstand durchgeführter Interaktionen. Die Anpassung stellte vor allem für sport- und erlebnispädagogische Methoden eine Herausforderung dar, der die Mitarbeiterinnen von BEIspielhaft nachgegangen sind und in trägerinternen Netzwerktreffen methodische Anpassungen diskutieren und etablieren konnten.

Die Hygienebestimmungen ließen die Weiterführung einiger Angebote jedoch auch nicht zu. Das Psychomotorikangebot „*Die Welt beGreifen*“ musste daher im März abgebrochen werden, da die KITA für digitale Angebote nicht offen war, bzw. organisatorisch andere Angelegenheiten zu regeln hatte und der pädagogische Anspruch dieses Angebots nicht mit digitalen Angeboten für KITA Kinder im Alter von 3-4 Jahren zu erfüllen war. Ein Abschlussbericht reflektiert dieses Modellprojekt ausführlich (4.11). Sobald sich Bestimmungen ändern, ist eine Wiederaufnahme geplant. Auch konnten die Kletterangebote *Sport schlägt Brücken* (4.3) und *Klettern für Willkommensklassen* (4.2) nicht weitergeführt werden, da die Sportart Klettern als Gruppenangebot den Abstands- und Hygienevorgaben nicht entspricht. Im regelmäßigen Austausch mit dem betreuenden pädagogischen Personal der Zielgruppen wurden Möglichkeiten einer Weiterführung erörtert. Alternative Angebote konnten ab Oktober geschaffen werden. Auch geplante internationale Begegnungen, wie die Beteiligung an dem Fußballbildungsprojekt *Fair Friends* mit Kreuzberger Grundschulklassen (4.13) und eine Weiterführung der langjährigen Kooperation mit einer Partnerschule in Stettin, mussten abgesagt werden. Auch hier werden digitale Varianten in Absprache mit den Lehrkräften diskutiert, eine Entscheidung dazu steht zum momentanen Zeitpunkt noch aus. Die seit Jahren verlässliche Teilnahme an öffentlichen Großveranstaltungen im Kiez, konnte in diesem Jahr nicht nachgegangen werden, da die meisten Veranstaltungen abgesagt wurden. Um der Vernetzung mit anderen Trägern weiterhin nachzugehen und öffentliche Sichtbarkeit zu erreichen, wurde ein Instagram Account eingerichtet (4.9). Auch musste das 10 jährige Jubiläum von BEIspielhaft auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Die Umsetzung entwickelter Qualitätsstandards war für BEIspielhaft weiterhin ein wichtiges Anliegen, dem nachgegangen werden konnte. Fortbildungen und Beratungen für pädagogische Fachkräfte konnten durchgeführt werden (5).

Vor allem in der Zusammenarbeit mit schulischen Mitarbeitenden wurden die in 2019 beschlossenen Neuerungen verfolgt. Auch durch die Teilnahme an u.a. digitalen Weiterbildungen und Workshops zu den Themen diskriminierungssensible Bildungsarbeit und Erlebnispädagogik kamen die Mitarbeitenden von Beispielhaft ihrem Streben nach Qualitätsentwicklung nach. Weiterhin ist eine detaillierte Dokumentation und Berichterstattung Teil einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung von Beispielhaft.

Rückblickend kann gesagt werden, dass Beispielhaft trotz erschwelter Bedingungen seinen Zielen und seinem Anspruch gerecht werden konnte. Durch aktive Netzwerkarbeit knüpften wir bezirkliche und überbezirkliche Kontakte. Mit unseren u.a. angepassten Angeboten unterstützen wir demokratische Diskurse und interkulturelle Öffnungsprozesse, schufen Räume des Empowerments und der Selbstreflektion für marginalisierte Gruppen sowie für die Mehrheitsgesellschaft und eröffneten Möglichkeiten einer partizipativen Alltagspraxis für ein friedvolles Zusammenleben und gegen jede Form GMF. Unsere Vision einer vielfältigen Gesellschaft spiegelte sich dabei auch in der Zusammensetzung unserer Teilnehmenden durch ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis sowie durch die Heterogenität bezüglich Alter, sozio-ökonomischen und natio-ethno-kulturellen Hintergründen oder körperlichen Voraussetzungen wieder. Über die Verknüpfung von Sport und Bildungsarbeit förderte Beispielhaft somit wirkungsvoll Respekt, Vielfalt und Demokratie und stand mit seinem erfahrungsbasierten und ressourcenorientierten Ansatz auch 2020 für die Umsetzung von Bildung, Engagement und Integration.



BEispielhaft ist ein sozialraumbezogenes Projekt der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit in Berlin Kreuzberg. Wir fördern Demokratie, Vielfalt und Respekt durch Sport, Spiel und Bewegung. In Kooperation mit Kitas, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Sportvereinen und weiteren Einrichtungen der formalen und nonformalen Bildung, richten wir unsere Angebote vorwiegend an Kinder und Jugendliche aus dem Sozialraum.

Unsere Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer demokratischen Alltagskultur • Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Engagementförderung • Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt
Eine Auswahl unserer Projekte & Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Teamtrainings zur Förderung sozialer Kompetenzen • Projekttag und Seminare zum Thema Wertebildung • sport-/erlebnispädagogische Begegnungsangebote • Beratungs-, Fortbildungs-, Vernetzungsangebote

Gerne entwickeln wir Angebote je nach Bedarfen der Zielgruppe in individueller Absprache.

Waldemarstraße 57, 10997 Berlin
Tel. 030- 403 65 02 81
beispielhaft@gsj-berlin.de
www.beispielhaft-in-berlin.de
Instagram: beispielhaft.berlin.gsj

BEispielhaft - Bildung - Engagement - Integration

BEispielhaft Flyer 2020, gestaltet durch *Illugräfin* Dominique Klein

3 Jahresstatistik 2020

3.1 Tabellarische Darstellung der Projekte und Aktivitäten 2020

Quartal I	
11.1.2020	One Billion Rising – Workshop Multiplikatorinnen-Sportvereine
13.1.2020	One Billion Rising Engagiert im Kiez@Schokosport
14.1.2020	Teamtag: Nachbereitung – Kommunikation & Vertrauen
16.1.2020	Begegnungsangebot Willkommens- & Regelklasse
17.1.2020	„Sport schlägt Brücken“ – Inklusionsklettern
20.1.2020	One Billion Rising – Engagement im Sportverein
20.1.2020	One Billion Rising Engagiert im Kiez@Schokosport
24.1.2020	One Billion Rising Engagiert im Kiez@Schokosport
22.1.2020	Bildungstag OBR im FEZ
27.-29.1.2020	Teamtage: Zusammenhalt, Respekt, Kooperation
30.1.2020	Teamtag: Nachbereitung – Kommunikation & Vertrauen
4.2.2020	One Billion Rising – Engagement im Sportverein
5.2.2020	Move & Cook
13.2.2020	Willkommensangebot
18.2.2020	Kursangebot: „Fit fürs Leben“
21.2.2020	„Sport schlägt Brücken“ – Inklusionsklettern
24.-26.2.2020	Teamtage: Zusammenhalt, Respekt, Kooperation
3.-5.3.2020	Projektstage: Vielfalt im Team
11.-12.3.2020	Teamtage: Vertrauen (mit RespektAkademie)
Ab dem 16.3.2020	Ausfall diverser Angebote auf Grund der Bestimmungen zu COVID-19 & Entwicklung digitaler Alternativen, sowie Konzeptarbeit
Wöchentlich stattfindende Kurse	
„Girls only“ Breakdance (bis zum 16.3.)	
„FreiRäume“ Parkour (ab dem 16.3.20: digital)	
Psychomotorik: „Die Welt beGreifen“ (bis zum 16.3.)	

Quartal II	
8.4.2020	Move & Cook – digital
April & Mai	Videos „Move your Mind“ Soziales Lernen in Bewegung – Bereitstellung für Schulen
24.4.2020	ZOOM „Move your Mind“ Soziales Lernen in Bewegung : Begrüßungen
30.4.2020	ZOOM „Move your Mind“ Soziales Lernen in Bewegung : HeldIn sein
5.5.2020	Wertesportfest: Ausfall- Alternative Videos zum Thema Wertebildung im Sport von Kreuzberger Sportvereinen
7.5.2020	ZOOM „Move your Mind“ Soziales Lernen in Bewegung : Ein großes Herz haben
15.5.2020	ZOOM „Move your Mind“ Soziales Lernen in Bewegung: Voll normal ?!
27.5.2020	Begegnung im Park – Jugendwohnen im Kiez
29.5.20	Soziales Lernen in Bewegung – mit Abstand
2.6.20	Soziales Lernen & Engagement in Bewegung – #meine Sportkiste
3.6.2020	Begegnung im Park – Jugendwohnen im Kiez
4.6.20	Soziales Lernen & Engagement in Bewegung – #meine Sportkiste
9.6.20	Soziales Lernen & Engagement in Bewegung – #meine Sportkiste
9.6.20	Aktiv im Kiez: Civilipark
11.6.20	Soziales Lernen & Engagement in Bewegung – #meine Sportkiste
16.6.20	Soziales Lernen & Engagement in Bewegung – #meine Sportkiste
18.6.20	Soziales Lernen & Engagement in Bewegung – #meine Sportkiste
22.6.20	Teamtraining: Zusammenhalt & Respekt I
22.6.20	Teamtraining: Zusammenhalt & Respekt II
Wöchentlich stattfindende Kurse	
Breakdance für Mädchen – „Girls only“ – Partizipative Konzepterstellung - digital	
„FreiRäume“ Parkour digital	

Quartal III	
14.-16.7.20	Mädchenempowerment-Projekttag: Wir bewegen unseren Kiez
12.8.-14-8.20	Projekttag: Vielfalt im Team
18.-20.8.20	Teamtage: Zusammenhalt, Respekt, Kooperation
24.-26.8.20	Projekttag: Vielfalt im Team
3.9.2020	Familienfest Görli: Discgolf & Info
7.-9.9.20	Projekttag: Vielfalt im Team
22.9.20	Fachaustausch: Soziales Lernen mit Abstand: physical vs. social distance
29.9.20	Nachbereitung: Vielfalt im Team: Inklusion & Rollisport mit Pfeffersport e.V.
Wöchentlich stattfindende Kurse	
Parkour: FreiRäume	
Quartal IV	
1.10.20	FoBi Mariannenplenum I: Adultismus & Kinderrechte
2.10.20	Projektpräsentation BEispielhaft: Campus Bildung
5.-7.10.20	Teamtage: Zusammenhalt, Respekt, Kooperation
6.10.2020	Willkommensangebot – Alternativangebot: Disc- & Footgolf
7.10.20	„Sport schlägt Brücken“ – Alternativangebot: Disc- & Footgolf
28.10.20	Nachbereitungsaktion Teamtage: Kooperation
3.-4.11.20	Teamtage: Grenzen akzeptieren, Unterschiede wahrnehmen, Kooperation
3.11.20	Engagement: Filmprojekt Relaxinale
9.11.20	Teamtage für Willkommensklassen
11.11.20	Nachbereitung: Vielfalt im Team
4.12.20	Nachbereitungsaktion Teamtage: Kooperation
8.12.20	Nachbereitungsaktion Teamtage: Kooperation
9.12.20	Projekttag „FreiRäume“ – Freiheit & Sicherheit Sicher im Netz
Wöchentlich stattfindende Kurse	
Parkour: FreiRäume	

3.2 Ziele 2020

Im Folgenden wird ein Überblick der verschiedenen Angebote von BEIspielhaft mit der jeweiligen Teilnehmendenzahl dargestellt. Die Zahlen zeigen unter Berücksichtigung der pandemiebedingten Herausforderungen ein positives Ergebnis. Die Zielvereinbarungen für 2020 wurden annähernd erfüllt, davon ausgenommen sind Großveranstaltungen und Begegnungsangebote mit gemischten Gruppen.

Darstellung der Projektziele					
Anzahl der durchgeführten Angebote mit jeweiligen Teilnehmendenzahlen					
Zielvereinbarung	Anzahl	TN-Zahl	w	m	d
Durchführung von ein- und mehrtägigen Gruppenangeboten und Kursen zur Förderung demokratischer Werte, sozialer und personaler Kompetenzen und gesellschaftlichem Engagement durch Sport und Bewegung für ca. 450 verschiedene Kinder und Jugendliche (z.T. digital).	104 Veranstaltungstage	421 verschiedene Kinder und Jugendliche	218	202	1
Durchführung von zehn Beratungs-, Fortbildungs- und Vernetzungsangeboten für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, Lehrkräfte und Eltern des Sozialraums im Themenbereich Demokratie, Vielfalt und Respekt (durch Sport und Bewegung).	8	117	89	27	1
Schaffung von acht Begegnungsangeboten für Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Akteure zur Förderung von Integration und Stärkung des sozialen Zusammenhalts (im Sozialraum).	5	357	187	170	-

4 Angebotsbeschreibungen 2020

4.1 Sozialkompetenztrainings – und digitale Alternativen

Beschreibung:

Zu den allgemeinen Qualitätsmerkmalen für ein demokratisches und friedvolles Zusammenleben zählen die Fähigkeiten, in Teams zu arbeiten, Verantwortung zu übernehmen, Kritik annehmen und Kompromisse eingehen zu können sowie Mitmenschen mit Toleranz, Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Das Einüben dieser Kompetenzen kommt im Schulalltag zu kurz, ist jedoch von Lehrkräften und pädagogischem Personal, sowie Eltern explizit erwünscht. Die Nachfrage nach außerschulischen Bildungsangeboten zur Förderung sozialer Kompetenzen und Vermittlung demokratischer Werte ist daher hoch. Auch sehen wir den Bedarf bei den Schülerinnen und Schülern. In unseren Trainings erfahren wir immer wieder, dass Basiskompetenzen, wie Zuhören, Ausreden lassen oder gegenseitige Wertschätzung nur gering vorhanden sind, dafür Abwertung und Beleidigungen oder konflikthafte Verhalten in Teamaufgaben häufig zu beobachten sind.

BEIspielhaft stärkt und fördert soziale Kompetenzen und demokratische Werte in ein- bis mehrtägigen Sozialkompetenztrainings und Teamtagen für Schüler/-innen von Grund- und Oberschulen. Ob durch Erlebnispädagogik in der Natur oder in der Stadt, Kooperationsaufgaben und Gruppenübungen, künstlerische oder Theatermethoden, beim Klettern oder Kanufahren, Floß- oder Seifenkistenbauen – nach dem Prinzip „Kopf-Hand-Herz“ reflektieren wir die gemeinsamen Erlebnisse. Wir thematisieren soziale Kompetenzen, üben sie mit den Schüler/-innen ein und helfen ihnen diese in ihrem Alltag umzusetzen.

Ziele:

- Förderung sozialer Kompetenzen (Kommunikation, Vertrauen, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Kooperation, Empathie)
- Förderung der Selbstkompetenz (Selbstwirksamkeit, Verantwortungsübernahme, Selbstbewusstsein)
- Stärkung des Zusammenhalts, Verbesserung des Wohlbefindens in der Gruppe
- Vermittlung demokratischer Werte (Toleranz, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit)

Ergebnisse/Fazit:

Auch 2020 waren die Teamtage zur Förderung sozialer Kompetenzen wieder ein sehr gefragtes Angebot und wurden im Jugendhaus Chip, im SJZ Lychi, dem SJC Prenzlauer Berg, im SJC Arena, im KreaFithaus und an Ort Schule mit Schüler/-innen von Grund- und Oberschulen aus dem Sozialraum in Kreuzberg u.a. in Zusammenarbeit mit KICK Kreuzberg und der RespektAkademie durchgeführt. Durch intensive Vorgespräche mit den begleitenden Lehrkräften gestalteten wir die Trainings alters- und gruppenspezifisch für jüngere oder ältere Schüler/-innen, für einen oder für drei Tage, zum Kennenlernen, Stärken des Klassenzusammenhaltes oder zur Bearbeitung individueller und gruppenbezogener Kompetenzen. Bei mehrtägigen Trainings zu Beginn des Schuljahres wurde durch gemeinsame Aktionen, Übungen und Reflexionsrunden die Bedeutung sozialer Kompetenzen für die Teilnehmenden konkret erfahrbar und nachvollziehbar gemacht. Bei einzelnen Nachbereitungstagen über das Schuljahr verteilt werden die bisher erlernten Themen, Erfahrungen und Kompetenzen erneut reflektiert, eingeübt und vertieft. Inhaltlich wurden die Teamtage um den Baustein „Vielfalt im Team“ erweitert.

Dieser Baustein ist für Schulklassen entwickelt worden, die BEIspielhaft schon ein Jahr begleitet hat. In den Projekttagen „Vielfalt im Team“ entdecken Schülerinnen und Schüler Gemeinsamkeiten und Unterschiede, lernen eigene Fähigkeiten als Bereicherung für die Gruppe zu erfahren und setzen sich zielgruppengerecht mit der gesellschaftlichen Bedeutung von Diversität auseinander. Dies beinhaltet die Anerkennung und Wertschätzung aller Menschen unabhängig jeglicher Diversitätsdimensionen. Diversity konnte als positiver gesellschaftlicher Gegenentwurf zu Ausgrenzung und Diskriminierung erlebbar gemacht werden. In diesem Zuge entstand eine neue Kooperation mit dem Sportverein Pfeffersport e.V., indem wir ihr Angebot *Rollisport bewegt Schule* in unsere Projekttage zum Thema Vielfalt eingebettet haben.

Mit Schließung der Schulen im März 2020 kam es zu der Entwicklung von Alternativangeboten. BEIspielhaft entwickelte die Lernvideoreihe „Move your Mind“, Emotional-soziales Lernen in Bewegung zum Mitmachen. Diese Videos wurden zum einen auf dem GSJ Youtube Kanal bereitgestellt (https://www.youtube.com/playlist?list=PL_y9L1gZxv-qc1s5LOuWW29JLbiZP379J), zum anderen haben kooperierende Schulklassen diese auf ihren Lernplattformen integriert und die Schüler/-innen zum Mitmachen motiviert.

Weiterhin wurden digitale Bewegungsangebote zum emotional-sozialen Lernen im live-Chat mit einer kooperierenden Schulklasse durchgeführt. Auf Grund von Verunsicherungstendenzen bei den Eltern zu Videokonferenzen und dem Druck der Lehrkräfte den Stoff der Regellehrpläne im homeschooling umsetzen zu müssen, konnte nur mit einer Klasse unser digitales Angebot „Soziales Lernen in Bewegung“ fest im Stundenplan verankert werden.

Mit der Öffnung der Schulen im Juni konnten die Regelangebote von BEIspielhaft fortgesetzt werden. Im Rahmen der Abstands- und Hygienevorgaben wurden Teamtrainings und Gruppenangebote zur Förderung sozialer Kompetenzen in reduzierter Gruppengröße und im Freien u.a. auf dem Mariannenplatz durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem GSJ Freizeitsport-Team beteiligte BEIspielhaft Schülerinnen und Schüler der Nürtingen-Grundschule intensiv an der Aktion *#meine Sportkiste*. In dieser Beteiligungsaktion haben die Schülerinnen und Schüler selbstständig Übungen mit ausgewählten Sportmaterialien erprobt, diese ihren Mitschülerinnen und Mitschülern beigebracht und die Übungen nach ihrem Spaßfaktor bewertet. Als Dankeschön durften die Kinder die Sportkiste mit nach Hause nehmen und erlernte Sport- und Bewegungsübungen mit ihren Familien ausprobieren. Da viele Kinder in den Sommerferien auf Grund von COVID-19 zuhause bleiben mussten, waren sie dafür sehr dankbar.

Nach den Sommerferien hat BEIspielhaft die Teamtage mit Grundschulklassen fortgeführt. Laut Lehrkräften war der Bedarf an Angeboten, die den sozialen Zusammenhalt stärken, durch die längere soziale Isolation enorm gestiegen. Durch die Angebote wurden zahlreiche bestehende Kooperationen mit lokalen Schulen gepflegt, sowie neue Kooperationen insbesondere mit Oberschulen ausgebaut. Eine enge Zusammenarbeit findet hier auch weiterhin mit der RespektAkademie im Rahmen der Durchführung ihrer Teamphasen statt. Die Expertise von BEIspielhaft und der RespektAkademie fließt in der Planung, Durchführung und Auswertung der Teamtage zusammen. Dies liefert einen wichtigen Beitrag für beide Projekte in der Qualitätsentwicklung. Wir freuen uns, die Teamtage im kommenden Jahr weiterzuführen und weiterzuentwickeln. Eine angedachte Evaluation konnte nicht abgeschlossen werden, da wichtige Bausteine, die in die Befragung einfließen sollten, nicht stattfinden konnten (z.B. Wertesportfest). Im Anhang ist der vorläufige Stand zur Evaluation der Teamtage mit einer Schulklasse exemplarisch dargestellt.

4.2 Willkommensangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche

Beschreibung:

In Kooperation mit der Heinrich-Zille-Grundschule aus Kreuzberg und verschiedenen Standorten der GSJ realisierte BEIspielhaft sportbezogene Angebote für Willkommensklassen in Verbindung mit Regelklassen, um die Integration der geflüchteten Kinder und Jugendlichen in ihrem neuen Lebensumfeld zu fördern. Dabei nutzen wir die Bildungspotenziale von sport- und erlebnisorientierten Angeboten, um Sprachkompetenzen zu verbessern, das Selbstwertgefühl zu steigern, soziale Kompetenzen auszubauen, in der Natur zu sein, Beziehungen und Vertrauen aufzubauen und die Einrichtungen der GSJ als attraktive Orte einer aktiven Freizeitgestaltung kennen zu lernen.

Ziele:

- Verringerung sozialer Distanz zur Umgebung
- Kennenlernen von Orten für eine aktive und sportliche Freizeitgestaltung
- Begegnung von „Alt- und „Neuberliner/-innen“
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstvertrauens
- Wertschätzung und Stärkung sozialer Kompetenzen
- Verbesserung der Sprachkompetenzen

Ergebnisse/Fazit:

2020 konnte BEIspielhaft auf den Erfahrungen aus den Vorjahren aufbauen und die Willkommensangebote mit der Heinrich-Zille-Grundschule in enger Absprache mit den begleitenden Lehrerinnen, wenn auch in reduzierter Form durchführen. Pandemiebedingt fanden Aktionen hauptsächlich im 1. Quartal statt. In dem Dachseilgarten des SJZ Lychi konnten die Teilnehmenden begleitet von erfahrenen Trainer/-innen der Sportart Klettern nachgehen und ihre Kletterfähigkeiten sowie ihr Selbstvertrauen verbessern. Durch kooperative Teamaufgaben hatten die Kinder die Möglichkeit ihre sozialen Kompetenzen auszubauen. Die sportbezogenen Angebote haben sich weiterhin als eine sehr geeignete Möglichkeit erwiesen, jungen Geflüchteten das Ankommen in Berlin zu erleichtern und der Enge in Unterkünften zu entfliehen. Ein Begegnungsangebot mit einer Regelklasse der gleichen Schule, erweiterte die Horizonte aller Beteiligten und ermöglichte stärkende Erfahrungen auf der Basis von Wertschätzung verschiedener Identitäten. Durch gemeinsame Erlebnisse beim Sport entstand eine ungezwungene und entspannte Atmosphäre, in der Beziehungen und Vertrauen aufgebaut werden konnten. Durch den hohen Aufforderungscharakter des Angebots und auch dadurch, dass Sport in weiten Teilen das Problem der Sprache umschifft, andererseits aber auch eine Vielzahl an motivierenden Sprachanlässen enthält, bieten die Aktionen zahlreiche praxisorientierte Möglichkeiten des Spracherwerbs. Mitte März kam es durch die pandemiebedingte Schulschließung zu einer Unterbrechung des Angebots. Der Kontakt mit der Lehrkraft wurde kontinuierlich aufrechterhalten, um besondere Bedarfe der Zielgruppe zu erfahren und ggf. unterstützen zu können. Für die Lehrkraft selbst war die Kommunikation mit einigen Schülerinnen und Schülern, bzw. deren Familien schwierig, da z.T. keine digitalen Endgeräte vorhanden waren und Sprachbarrieren bestanden. Der Fokus lag für sie zunächst darauf, die Kommunikation mit allen herzustellen und Unterrichtsstoff zu vermitteln. Da die Sportart Klettern den Hygienevorgaben nicht entsprach, wurde das Angebot auch nach Schulöffnung nicht weitergeführt. Auf Grund des Personalwechsels bei BEIspielhaft konnten Alternativangebot erst ab Oktober 2020 entwickelt und wieder durchgeführt werden. Die Angebote wurden von den Kindern und Jugendlichen mit Freude angenommen. Es konnten positive Entwicklungen auf individueller sowie kollektiver Ebene beobachtet werden.

4.3 „Sport schlägt Brücken“ – Inklusionsklettern

Beschreibung:

Das Inklusionsklettern „Sport schlägt Brücken“ findet monatlich im Dachseilgarten des SJZ Lychi im Prenzlauer Berg statt. Die Umsetzung des Projektes orientiert sich am Grundsatz des Berliner Ratschlags für Demokratie: „Du bist anders als ich. Ich respektiere dich. Ich bin anders als du. Respektiere mich.“ Durch gemeinsame Kletter- und Sportaktionen sowie Vertrauens- und Kooperationsübungen lernen Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede wahrzunehmen, sich gegenseitig zu helfen und anzunehmen sowie die Vielfalt wertzuschätzen.

Ziele:

- Inklusion und Integration durch soziale Begegnungen von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen aus unterschiedlichen Berliner Stadtteilen
- Sensibilisierung für Vielfalt und Respekt
- körperliche und psychosoziale Gesundheitsförderung
- Kennenlernen des Klettersports

Ergebnisse/Fazit:

Angeleitet durch erfahrene Kletter-Trainer/-innen wurde das Projekt „Sport schlägt Brücken“ 2020 in Kooperation mit dem SJZ Lychi, dem Hort der Heinrich-Zille-Grundschule sowie SEHstern e.V. aus Berlin-Weißensee im 1. Quartal 2020 umgesetzt. Bei den monatlichen Treffen lernten sich die unterschiedlichen Kinder und Jugendlichen durch Kooperationsaufgaben auf Niedrigseilelementen, diversen Teamaufgaben sowie durch das gemeinsame Klettern kontinuierlich besser kennen, bauten Vertrauen auf und machten Erfahrungen der Selbstwirksamkeit. Gleichzeitig wurden grundlegende Kompetenzen und Handgriffe für das Klettern vermittelt.

Das gemeinsame Zusammensein und Sporttreiben in freundschaftlicher und unterstützender Atmosphäre förderten die Kletter-Trainer/-innen gezielt durch Kennlernspiele, Teamaufgaben oder Vertrauensspiele und bauten eine persönliche Verbindung zu den Teilnehmenden auf. Der pandemiebedingte Lockdown führte zu einer Unterbrechung des Angebotes. BEIspielhaft stand stetig in engem Austausch mit den Mitarbeiterinnen des Vereins SEHstern e.V., sowie mit der Horterzieherin der Heinrich-Zille-Grundschule. Beide Organisationen waren zunächst mit internen Herausforderungen beschäftigt und konnten keinen Unterstützungsbedarf ihrer Zielgruppe benennen, der von BEIspielhaft hätte gedeckt werden können. Die Bereitstellung von Lernvideos schien für alle Beteiligten keine Alternative zu sein, da dieses Angebot ausschließlich auf direkte Begegnungen und das eigene Körpererleben ausgerichtet ist. Auf Grund des Personalwechsels bei BEIspielhaft konnten Alternativangebote ab Oktober 2020 zunächst nur mit dem Verein SEHstern e.V. entwickelt und wieder durchgeführt werden. Da der Hortgruppe auf Grund von COVID-19 die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht gestattet war, konnte ein Angebot mit dieser Zielgruppe noch nicht weiter umgesetzt werden.

4.4 Mädchenempowerment

Die Stärkung von Mädchen und die Thematisierung von Gleichstellung ist für BEIspielhaft vor dem Hintergrund sozialräumlicher Bedarfe ein wichtiges Anliegen. Besonderer Bedarf besteht darin, Mädchen die Teilhabe an Bewegungs- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, da sie in bestehenden Angeboten unterrepräsentiert sind. Durch sport- und erlebnispädagogische Angebote sowie Methoden aus der Theaterpädagogik soll den Mädchen in einem „geschützten Raum“ die Möglichkeit gegeben werden, sich mit stereotypen Konzepten des „Frau-Seins“ und geschlechterspezifischen Rollenbildern altersgerecht und kritisch auseinanderzusetzen. Zudem sollen sie in ihrer Identität und ihrem Selbstbewusstsein gestärkt/empowert werden und sozialräumliche Sportaktivitäten kennenlernen.

Ziele:

- Stärkung des Selbstvertrauens, Erfahrungen der Selbstwirksamkeit
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Geschützten Raum/ Rahmen schaffen
- Eigenen Kiez kennenlernen und für sich einnehmen, sich sicher darin bewegen
- Freizeitaktivitäten im nahen Umfeld kennenlernen

Ergebnisse/Fazit:

Das Mädchenempowerment-Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Hortbereich der Nürtingen-Grundschule in Form von Projekttagen in den Sommerferien durchgeführt. In einer bunten Mischung aus Bewegungs-, Spiel- und Kreativangeboten wurden wichtige Erkenntnisse gemacht und der Erfahrungshorizont der Kinder erweitert. Im Yoga haben die Mädchen die Heldin-Figur gelernt und im Anschluss erörtert, was Menschen zu Heldinnen und Helden macht. Trainerinnen von den Sportvereinen *Seitenwechsel e.V.* und *Pfeffersport e.V.* haben in den Schnupperangeboten *Mädchenfitness* und *Selbstbehauptung* aufgezeigt, welche Sportangebote im Kiez zu finden sind. In Gesprächsrunden konnten aufkommende Fragen, wie „*Sind Jungs besser im Fußball?*“ und „*Tragen nur Mädchen Nagellack?*“ durch eigene Geschichten der Mädchen widerlegt werden. Mit einem Ausflug ins Kreativhaus ging es gleich doppelt raus aus der Komfortzone: Das Verlassen der gewohnten Umgebung in einen Stadtteil, in dem sie nach eigenen Aussagen „*noch nie gewesen sind*“, war für die Kinder mindestens genauso aufregend, wie die Bewältigung des Niedrigseilparkours. Daran anschließend gab es in einer geschützten Gesprächsrunde Austausch über sichere Orte, Lieblingsorte und Abenteuererfahrungen. Die Auswertung hat gezeigt, alle haben großen Spaß an den Projekttagen gehabt, wurden zum Denken angestoßen und haben Neues gelernt. Gemeinsam mit dem Hortbereich soll es in Zukunft ein regelmäßiges Mädchenangebot geben, weiterhin unter dem Motto: „*Wir bewegen unseren Kiez!*“

4.5 One Billion Rising

Beschreibung:

Das globale Thema Gewalt an Mädchen und Frauen berührt gesellschaftspolitische Bereiche (z.B.: Bildung, Teilhabe am öffentlichen Leben, Sozialisation & Medien). Diese können nicht als geschlechtsspezifische Problemfelder behandelt werden, sondern verlangen nach einer gesamtgesellschaftlichen Aufmerksamkeit, die eine geschlechterübergreifende Be- und Aufarbeitung dieses Themas ermöglicht und Veränderungen begünstigt.

One Billion Rising ist eine weltweite Tanzdemonstration, um auf die Gewalt und Diskriminierung an Mädchen & Frauen aufmerksam zu machen. Geschlechtsbezogene Diskriminierung, patriarchale Strukturen und Stärkung von Mädchen werden dabei thematisiert.

Ziele:

- Kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterbildern
- Förderung von eigenverantwortlichem Handeln
- Förderung von gesellschaftlichem Engagement durch Teilnahme an der Dance-Demo

Ergebnisse/Fazit:

BEIspielhaft hat im Jahr 2020 mehrere Aktionen zum Thema One Billion Rising mit unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt. Die Bekanntmachung und Verbreitung im Kiez konnte durch offene Workshops im Frauenzentrum Schokofabrik realisiert werden. Die Workshops beinhalteten eine thematische Hinführung zum Thema, die Einführung in die Dance-Demo und das gemeinsame Erlernen der Choreografie. Besucherinnen waren sowohl Kiezbewohnerinnen, als auch Multiplikatorinnen, die das Gelernte ihren Zielgruppen nahebringen und sie zur Teilnahme an der Dance-Demo motivieren wollten. Vor allem für Mädchen aus Familien mit traditionellen Geschlechterbildern wurde die Aktion als wichtig erachtet.

Weiterhin hat BEIspielhaft Aktionen zu diesem Thema für lokale Sportvereine umgesetzt. Enger Kontakt zu Vereinen bestand über die Teilnahme am AK Mädchensport im Bezirk, bei dem die Stärkung von Mädchen und Frauen (im Sport) immer wieder thematisiert und Handlungsstrategien erarbeitet werden. BEIspielhaft konnte Workshops für Lurich e.V. und Champions ohne Grenzen e.V., bei denen sowohl Männer, als auch Frauen teilgenommen haben, anbieten. Auch die Arbeit mit Schulklassen zu dieser Thematik wurde fortgeführt. In Kooperation mit dem FEZ Berlin hat BEIspielhaft einen Bildungstag für 380 Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Der OBR Bildungstag gibt Kindern und Jugendlichen die Chance, sich in Workshops und bei diversen Mitmachaktionen mit den Themen Gewalt (an Frauen und Mädchen), Geschlechtergerechtigkeit, Selbstbehauptung, sowie der Aktion *One Billion Rising* auseinanderzusetzen. Dabei steht die Sensibilisierung für ein gerechtes und respektvolles Miteinander im Fokus.

Diese Aktionen führten u.a. dazu, dass etliche Kinder und Jugendliche, Sportvereine und Kiezbewohnerinnen aus Kreuzberg an der Dance-Demo am 14.2. am Brandenburger Tor teilgenommen haben und zum gesellschaftlichen Engagement angeregt wurden.

4.6 Breakdance für Mädchen und junge Frauen

Beschreibung:

Breakdance gehört zu den ursprünglichen Elementen des Hip Hop und ist eine weltweit verbreitete und anerkannte Tanzform, die athletische Fähigkeiten und Disziplin verlangt und Möglichkeiten bietet, sich individuell auszudrücken, zu improvisieren und sich zu messen. Angeleitet von einem erfahrenen Trainer bietet der niedrigschwellige Kurs „Hip Hop/Breaking (for Girls)“ von BEIspielhaft Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, an ihren B-Girl-Skills zu feilen, sich auszutauschen und Spaß zu haben. Dabei wird immer nach dem „each one teach one“-Prinzip vorgegangen, wobei der Schwerpunkt auf dem tänzerischen Anteil und weniger bei der Akrobatik liegt. Es sind weder Vorkenntnisse, noch besondere Fähigkeiten notwendig, da beim Breaking die Individualität und der Spaß am Tanz zu Funk und 90er Hip Hop im Vordergrund steht. Der praktische Input geht stets mit der Vermittlung von Musikalität, Beatcatching sowie Hip Hop History einher.

Ziele:

- Breakdancetraining für Mädchen und junge Frauen in geschütztem Setting
- Empowerment
- Engagementförderung und Community Building
- Stärkung des Selbstvertrauens

Ergebnisse/Fazit:

„Hip Hop/Breaking (for Girls)“ wurde im 1. Quartal wöchentlich im Jugendhaus Chip angeboten und regelmäßig von ca. 15 Teilnehmerinnen besucht. Positive Rückmeldungen erhielten wir insbesondere über die inspirierende und einladende Atmosphäre in der Gruppe und die prozessorientierte Herangehensweise des langjährig im Kiez aktiven Trainers, Axel „Micky“ Schiffler.

In dem sonst männerdominierten Tanzgenre hatten die Mädchen und jungen Frauen hier Möglichkeiten zur sportlichen und kreativen Freizeitgestaltung und erarbeiteten sich in dem Kurs die Essenz von Breaking, indem sie die Basis kennenlernen und weiterentwickeln konnten. Da für viele der Teilnehmenden Hip Hop und Breakdance als seine tänzerische Ausdrucksform zentraler Bestandteil ihres kulturellen und persönlichen Selbstverständnisses darstellt, konnte durch das Angebot nicht nur ein Trainingsraum sondern auch ein geschützter Raum für das Empowerment und Community Building für Mädchen und junge Frauen geschaffen werden, auch um junge Frauen dazu zu motivieren einmal selbst als Trainerin aktiv und Vorbild für weitere Mädchen zu werden. Durch die pandemiebedingte Schließung der Jugendeinrichtungen wurde das Tanzangebot bis Anfang Juni ausgesetzt. Die Zeit wurde für eine partizipative Konzeptentwicklung über social media genutzt. Das Konzept ist auf der BEIspielhaft Homepage hinterlegt:

<https://www.beispielhaft-in-berlin.de/files/2020/06/Konzeptioneller-Rahmen-Girls-Only.pdf>.

4.7 Wertesportfest der Begegnung – digitale Alternative

Die Auseinandersetzung mit demokratischen Werten ist über das Medium Sport gelingend umsetzbar und sollte im Wertesportfest für alle kooperierenden Schulklassen von BEIspielhaft in Zusammenarbeit mit Kreuzberger Sportvereinen ein gemeinsames Erlebnis darstellen. Unterschiedliche Sportarten basieren auf bestimmten Werten, die Kindern und Jugendlichen im gemeinsamen Tun begreiflich und erlebbar gemacht werden können. So ist die Sportart Parkour z.B. eng an die Grundwerte Konkurrenzfreiheit, Respekt, Vertrauen und Mut gekoppelt, im Hip Hop Tanz steht der Gedanke „Unity in Diversity“ ganz oben, Klettern kann das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten aber auch in seine Mitmenschen stärken.

Das Wertesportfest unter dem Motto „Begegnung in Bewegung“ in Zusammenarbeit mit dem FEZ Berlin ist für Kinder, Jugendliche und begleitende Fachkräfte konzipiert, mit denen BEIspielhaft im Laufe des Jahres zusammenarbeitet. Dieses Angebot soll ein weiterer Schritt in der gemeinsamen Arbeit zur Entwicklung von Respekt, Toleranz und Vielfalt durch Sport und Bewegung sein. In Zusammenarbeit mit Kreuzberger Sportvereinen, die als demokratische Orte und Räume sozialer Begegnungen einen wichtigen Stellenwert im Kiez einnehmen sollen lokale Angebote bekannt gemacht werden und die Kinder & Jugendlichen dazu ermutigt werden, Aktivitäten für die eigene Freizeitgestaltung zu finden.

Ziele

- Entwicklung von Respekt, Toleranz und Vielfalt durch Sport und Bewegung
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Kennenlernen verschiedener Sportarten und wohnraumnaher Sportvereine
- Vernetzung von Akteuren aus dem Kiez
- Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen

Ergebnisse/Fazit:

Pandemiebedingte Umstände haben dazu geführt, dass das Wertesportfest nicht durchgeführt werden konnte. Alternativ haben die Sportvereine Wertevideos mit folgenden Inhalten erstellt:

- *Vorstellung des Trainers/ der Trainerin, bzw. des Vereins – Vorbild sein*
- *Statement: welche Werte sind mir persönlich in meiner Sportart wichtig?*
- *Kurze Mitmachaktion in der jeweiligen Sportart*
- *Hinweise zu: Wo können die Kinder trainieren, wenn Sportvereine wieder öffnen? Welche Möglichkeiten gibt es für Schulen mit dem Verein zu kooperieren?*

Diese Videos wurden den Schulen, welche teilnehmen wollten, zur Verfügung gestellt mit Empfehlung, diese z.B. im Sportunterricht einzusetzen. Auch sind sie auf dem GSJ Youtube Kanal abrufbar und werden von BEIspielhaft kontinuierlich in Projekttagen zum Thema Wertebildung eingesetzt. Abrufbar in der BEIspielhaft Playlist unter *Werte im Sport*
https://www.youtube.com/playlist?list=PL_y9L1gZxv-qc1s5LOuWW29JLbiZP379J

4.8 Ferienprogramm „Move & Cook“ & „Berlin in Bewegung“

Beschreibung:

B EIspielhaft hat 2020 nur wenige Ferienprogramme mit den Besucher/-innen des offenen Kinderbereiches des SBK NaunynRitze durchgeführt. In den Winter- und Sommerferien wurden gemeinsame Sport- und Koch-Aktionen im „Civilipark“ realisiert. Durch die gemeinsamen Begegnungen mit den Kindern aus dem Kiez konnten engere Verbindungen und Vertrauen hergestellt werden.

Ziele:

- o Wertevermittlung und Gesundheitsförderung
- o Aufbau von Vertrauen zu den Kindern
- o Stärkung des sozialen Miteinanders im Kiez

Ergebnisse/Fazit:

Durch gemeinsame Sport- und Kochangebote konnten wir die Kinder aus dem offenen Kinderbereich im „Civilipark“ kennenlernen, mit ihnen ins Gespräch kommen und ihnen neue Erfahrungen bieten. In ihrem gewohnten Umfeld haben wir durch kooperative Spiele den Zusammenhalt gestärkt und durch Kochangebote bestehende Klischees und Rollenbilder aufgebrochen. Pandemiebedingte Einschränkungen führten dazu, dass Angebote nicht in allen Ferien stattfinden konnten, auch das gemeinsame Kochen wurde seit März bis auf weiteres auf Grund der Hygienebestimmungen ausgesetzt. In enger Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Civiliparks wird erörtert, welche Alternativen BEIspielhaft ab kommendem Jahr anbieten kann.

4.9 Öffentliche Veranstaltungen (im Kiez) – lokale Vernetzung

Beschreibung:

Öffentliche Feste und Veranstaltungen bringen Bewohner/-innen und Besucher/-innen in der Stadt und ihren Kiezen zusammen. Als sozialraumorientiertes Projekt ist die Beteiligung an Kreuzberger Veranstaltungen für BEIspielhaft fester Bestandteil, um öffentlich sichtbar zu sein, neue Kontakte aufzubauen und bestehende weiter entwickeln zu können. Um allen Interessierten einen Zugang sowie Möglichkeiten zur Beteiligung zu eröffnen, wählen wir im Rahmen der Feste sehr niedrigschwellige Angebote.

Ziele:

- Unterstützung des lokalen Kulturangebotes
- Stärkung sozialraumbezogener Netzwerke
- Anregung zu einer aktiven Freizeitgestaltung
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Menschen unterschiedlicher Diversitätsdimensionen
- Öffentlichkeitsarbeit

Ergebnisse/Fazit:

Da im Jahr 2020 nahezu alle Großveranstaltungen und Feste ausfallen mussten, hat sich BEIspielhaft lediglich an dem Familienfest im Görlitzer Park mit einem Infostand und Discgolfangebot beteiligt. Das sonst große Fest wurde in diesem Jahr dezentralisiert und an mehreren Orten an verschiedenen Tagen ausgetragen.

Um die Vernetzung im Kiez und den Austausch mit lokalen Akteuren aufrechtzuerhalten, war der Aufbau eines Instagram Accounts wirksam. Hier kann BEIspielhaft seine Inhalte und Ziele an eine breite Öffentlichkeit vermitteln, bekommt positive Resonanz von anderen Bildungsinstitutionen, die wiederum dazu führen, sich miteinander zu vernetzen und sich gegenseitig in seiner Arbeit zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Respekt zu inspirieren.

4.10 Vorträge und Beratung für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen

Beschreibung:

Neben unseren Angeboten für Kinder und Jugendliche ist es BEIspielhaft wichtig, pädagogische Fachkräfte und Multiplikator/-innen durch Vorträge, Beratungen und Fortbildungen mit unserer Arbeit vertraut zu machen, Impulse für ihre weitere Arbeit zu setzen, in einen fachlichen Austausch zu gehen sowie neue Kontakte zu knüpfen, um ein breites Bildungsnetzwerk aufzubauen und unsere Arbeit dadurch nachhaltig zu gestalten. Neben der Präsentation unserer Angebote werden pädagogische Fachkräfte in der interkulturellen Bildung und Förderung sozialer Kompetenzen beraten. Dabei zeigen wir anhand unserer Arbeit auf, wie die Potentiale des Sports im sozialpädagogischen Kontext mit Bildungsarbeit verknüpft werden können.

Ziele:

- Vermittlung des BEIspielhaft-Ansatzes an Fachkräfte
- Vermittlung von Methoden zur Verknüpfung von Sport und Bildung
- Austausch mit Fachkräften
- Netzwerkarbeit

Ergebnisse/Fazit:

In Verbindung mit unseren Angeboten für Schulklassen wurden in diesem Jahr viele Lehrkräfte und pädagogisches Personal durch Einzelgespräche beraten. Mit Leitfäden und weiteren Dokumenten wird den Lehrkräften Material an die Hand gegeben, das ihnen hilft, die bei unseren Angeboten erlernten Kompetenzen und Themen in ihren Schulalltag einzubauen und zu vertiefen.

Zudem wurde in einer Projektleitungsrunde der GSJ ein Impulsvortrag zur Neuerscheinung des Lehrbuches *Sportsozialarbeit – Strukturen, Konzepte, Methoden* gehalten, an deren Entstehung die Projektleiterin von BEIspielhaft als Autorin beteiligt war. Weiterhin haben Studierende der Fachschule Campus Bildung, Fachbereich Pädagogik, einen Praxisbesuch bei BEIspielhaft durchgeführt, um Ziele, Inhalte und Methoden kennenzulernen und Erfahrungen aus der Praxis zur Förderung von Demokratie, Vielfalt & Respekt über Sport und Bewegung für ihr eigenes Handeln nutzen zu können.

Abstands- und Hygienevorgaben haben dazu geführt, dass Methoden für Sozialkompetenztrainings verändert werden müssen. Um diese Veränderungsprozesse fachlich fundiert zu gestalten, hat BEIspielhaft ein Fachaustausch für Kolleginnen und Kollegen der GSJ organisiert, indem Interaktionen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Stärkung von Kooperationsfähigkeit *auf Abstand* diskutiert, angepasst und erprobt wurden. BEIspielhaft beteiligt sich auch daran, einen Reader dieser Übungssammlung zu erstellen, um diese Methodensammlung weiteren Fachkräften zur Verfügung stellen zu können, damit das Handlungsorientierte und erlebnisbasierte Lernen weiterhin umgesetzt werden kann.

BEIspielhaft war zudem intensiv an der Organisation und Durchführung der Fortbildung zum Thema *Adulthood und Kinderrechte* für Mitglieder der sozialraumbezogenen Arbeitsgruppe „Mariannenplenum“ beteiligt.

4.11 „Die Welt beGreifen“ – Psychomotorik-Angebot in der KITA

Beschreibung:

Die Wahrnehmung des eigenen Körpers und die soziale Interaktion durch spielerisches Verhalten ist ein Kernelement von Psychomotorik. Denn Lernen, Wahrnehmung und Bewegung sind eng miteinander verbunden. Das Projekt nutzt das Konzept Psychomotorik und bettet es in den Ansatz der vorurteilsbewussten Erziehung ein. Kinder sollen Selbstwirksamkeit erfahren und ein positives Selbstkonzept entwickeln. Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung verbindet Respekt für Unterschiede mit einer klaren Positionierung gegen Abwertung und Ausgrenzung.

Ziele:

- Identitätsstärkung
- Erfahrungslernen zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten in der Gruppe
- Förderung psychosozialer Kompetenzen
- Vermittlung von Körper-, Material- und Sozialerfahrungen

Ergebnisse/Fazit:

Mit dem Angebot „Die Welt beGreifen“ wurde die langjährige Kooperation mit der KITA am Leuschner Damm im Jahr 2019 wieder aufgenommen und 2020 weitergeführt.

Seit Oktober 2019 fanden die Bewegungsstunden für ca. 25 Kinder im Alter von 3-5 Jahren wöchentlich statt und waren bis zur Schließzeit in den Sommerferien 2020 mit fest bestehenden Gruppen geplant. Im März 2020 musste das Angebot auf Grund der Schließung von KITAS abgebrochen werden und konnte bisher nicht wiederaufgenommen werden, da externe Bewegungsangebote in der KITA weiterhin nicht stattfinden dürfen.

Da das Projekt auf einem gut ausgearbeiteten Konzept beruht und die qualitative Weiterentwicklung im Austausch mit der durchführenden Honorarkraft in Form von regelmäßigen Reflexionsgesprächen immer gegeben war, wurde der vorzeitige Abbruch für einen ausführlichen Abschlussbericht genutzt, in welchem Gelingensbedingungen zusammengefasst werden, die bei einer Weiterführung des Angebots unbedingt Berücksichtigung finden sollten. Diese sind:

- eine stabile Gruppe von max. 10 Kindern, um Vertrauen und Zusammenhalt zu schaffen
- Begleitung in Form des Tandemprinzips wesentlich
- Spiele und Aufgaben sollten in einen thematischen Kontext eingebettet sein
- die Komplexität der Spiele und Aufgaben sollte dem kognitiven Entwicklungsstand der Kinder angepasst sein, weil Unter- oder Überforderung nicht zielführend für das Projekt sind
- erweiterter Fokus auf Gruppen- oder Sozialspiele, um Kooperation und Fair-Play schon in jungen Jahren kennenzulernen
- Beachtung der sprachlichen Entwicklung einiger Kinder (ist mitunter wesentlich für die dritte Phase des Projekts, bei der es viel um die sprachliche Auseinandersetzung zur vorurteilsfreien Bildung geht)
- Einbezug der Eltern könnte eine Unterstützung im Prozess sein (Aufgabe der Kita hier einen Hinweis auf das Angebot zu geben)

Auch wurde seitens der Honorarkraft eine Methodensammlung erstellt, welche bei Weiterführung des Angebots eine hilfreiche Grundlage zur Erstellung einzelner Psychomotorikstunden liefert.

4.12 „FreiRäume“ – Parkour AG

Beschreibung:

Mit der AG „FreiRäume“ hat BEispielhaft ein innovatives Angebot geschaffen, welches außerschulisches Lernen über Demokratie, Vielfalt & Respekt nachhaltig in den Schulalltag verankern soll. *FreiRäume* nutzt die Sportart Parkour und medienpädagogische Elemente, um reale und digitale Lebenswelten von jungen Menschen zusammen zu bringen und demokratische Werte, wie Freiheit und Sicherheit zu diskutieren. Die Sportart Parkour dient hierbei als Zugangsmedium und schafft ideale Voraussetzungen, um den umgebenen Raum innovativ zu erkunden, sich sicher und selbstbestimmt zu bewegen und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Der intensive Einsatz des eigenen Körpers zum Zweck der Fortbewegung kann als Gegenentwurf zur verstärkten Technisierung und Automatisierung des Alltags erlebt werden.

Ziele:

- Förderung der Selbstwirksamkeit
- Vermittlung von Techniken der Bewegungsform Parkour
- Motivation zur Erkundung/Aneignung des öffentlichen Raums
- Grenzen wahrnehmen, Sicherheit & Freiheit erfahren (digital & real)

Ergebnisse/Fazit:

Das Angebot wird seit Beginn des Schuljahres 19/20 in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Refik-Veseli-Schule und einem qualifizierten Parkourtrainer wöchentlich für Jugendliche der 7. und 8. Klassen im Rahmen des Ganztags durchgeführt. Das Konzept folgt einer Verzahnung von Parkour und der Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten Freiheit & Sicherheit.

Auf Grund der Schulschließungen konnten geplante Vorhaben, wie z.B. das Drehen eines eigenen Films, die Einbindung einzelner Teilnehmenden als peerhelpers im Rahmen des Wertesportfestes und Theorieeinheiten zum Transfer von Werten des Parkours in den Alltag der Jugendlichen nicht umgesetzt werden.

Mit Schließung der Schulen wurden seitens der Honorarkraft regelmäßig Parkourtutorials erstellt, mit denen die Teilnehmenden zuhause trainieren konnten. Auch ist ein Projektvideo entstanden, was die Idee von „FreiRäume“ erläutert und einen Einblick in Ziele und Inhalte des Projekts gibt: <https://www.youtube.com/watch?v=nfO8RpQyWZI>

Zu Beginn des Schuljahres 20/21 konnte die AG mit einer neuen Gruppe starten. Erneut war diese AG sehr beliebt und nicht alle Schüler/-innen, die teilnehmen wollten, konnten berücksichtigt werden. Neben dem Regelangebot der AG konnten eine Exkursion in den Parkourpark des SJC Prenzlauer Berg und Theorieeinheiten zur Bedeutung von Vertrauen und Respekt im Parkour durchgeführt werden. Das schulinterne Corona-Ampelsystem, welches Woche für Woche über schulinterne Maßnahmen neu beschließt, hat dazu geführt, dass die AG nicht jede Woche in Präsenz durchgeführt werden konnte, da das Infektionsgeschehen dies nicht zuließ. Trotzdem kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass das Angebot bestehen bleibt und flexibel auf Entwicklungen reagieren muss. Digitale und analoge Methoden werden weiterhin zum Einsatz kommen. AG-Inhalte werden wie im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit *bildmachen* durch medienpädagogische Elemente ergänzt und das Projekt in den digitalen Raum getragen. Dabei wird der Fokus auf das eigene Online-Verhalten gesetzt: „Wie bewege ich mich sicher durchs Netz?“, „Wie kann ich hate-speech begegnen?“, „Was bedeuten Freiheit & Sicherheit im digitalen Raum?“ Das Angebot wird von den Jugendlichen regelmäßig und mit hoher Motivation besucht. Dies zeigt sich u.a. darin, dass sie schon in der Pause mit dem Training beginnen.

4.13 Fair Friends – Connecting Europe

Fair Friends 2020 ist ein binationales Fußballbildungsprojekt für ca. 600 Schüler/-innen aus 24 Grundschulklassen aus Polen und Deutschland (12 Grundschulklassen aus Berlin und 12 aus Stettin und Kolberg). Zum vierten Mal beteiligt sich BEIspielhaft in Kooperation mit zahlreichen Partnern der GSJ durch enge Begleitung zweier Klassen der Kreuzberger Nürtingen-Grundschule an der Durchführung des Projektes. Besondere Voraussetzungen bieten die langjährigen Städtepartnerschaften Kreuzberg – Stettin und Pankow – Kolberg sowie die besondere historische Dimension der Beziehungen zwischen Polen und Deutschland. Zudem liefern Fußball und insbesondere internationale Turniere gute Möglichkeiten, internationale Bildung zu erfahren, sich mit anderen Ländern zu beschäftigen und über den Tellerrand hinauszublicken.

Ziele

- Möglichkeiten der Begegnung und des transkulturellen Austausches
- Verstetigung von polnisch-deutschen Schulpartnerschaften
- Motivation von Mädchen und Jungen am gemeinsamen Fußballspiel
- Partizipation von Kindern (Beteiligung der gesamten Klasse)
- Vermittlung von Fair Play

Ergebnisse/Fazit

Nach einem Auftakt im Herbst 2019 wurde mit der Durchführung von Klassenworkshops mit der inhaltlichen Arbeit begonnen. Diese dienten zum einen der Vermittlung von Fair Play & Respekt, sowie Fair Friends spezifischer Regeln, zum anderen lernten die Kinder spielerisch Europa mit seinen Zahlen und Fakten kennen und konnten Wissen zu EU Ländern erwerben. Der geplante Austausch mit Turnieren in Berlin, Stettin, Kolberg musste coronabedingt ausfallen. BEispielhaft begleitet die Klassen der Nürtingen-Grundschule trotzdem weiter auf ihrem Weg zur Förderung von Demokratie und Respekt durch Bewegung. Angedacht ist, dass das Projekt Fair Friends unter den gegebenen Bedingungen weitergeführt wird und die Begegnung mit den Partnerklassen auf digitalem Weg stattfindet. Dafür wird u.a. die online-Plattform E-Twinning genutzt. Die Motivation der Klassen und Lehrkräfte zur Teilnahme an diesem besonderen Angebot ist weiterhin hoch, aufrechterhalten durch einen regen Austausch und kreative gemeinsame Ideenfindung.

5 Qualitätssicherung

Für BEispielhaft ist die Wirkung seiner pädagogischen Arbeit, sowie eine bedarfsorientierte Konzipierung seiner Angebote ein zentrales Anliegen. Für eine kontinuierliche Qualitätssicherung nutzen wir Selbstevaluationen, Monitoring, Feedbackbefragungen und -gespräche mit Zielgruppen, Fachaustausch mit Expertinnen und Experten, Dokumentenanalyse, z.T. Foto- und Videodokumentation, sowie unsere ausführliche Berichterstattung. Weiterhin spielt die kontinuierliche fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden für einen hohen Qualitätsstandard eine wichtige Rolle.

Nachdem im Jahr 2019 ein neues BEispielhaft-Konzept erstellt wurde, bildete dieses die Basis für die Arbeit des Projektes in 2020. Auf dieser Grundlage konnten bestehende Angebote unter Berücksichtigung des Auftrags des Zuwendungsgebers reflektiert und weiterentwickelt werden. Zur laufenden Projektsteuerung nutzen wir den Austausch mit Fachkräften in Gremien (AG 78, AK Mädchensport, Mariannenplenum) und Fachgespräche, die Sichtung externer Dokumente und Handreichungen, sowie Monitoring. Dabei erhalten wir kontinuierliche Informationen zur lokalen Bedarfslage, und zur Zufriedenheit mit unseren Angeboten. Das stetige Führen von Teilnehmendenlisten gibt genaue Auskünfte über Teilnehmendenzahlen und Geschlecht. Neben kollegialem Feedback dienen uns zudem die wöchentliche Teambesprechung, regelmäßige trägerinterne Projektleitungsrunden, sowie halbjährliche teaminterne Auswertungen, Jahresgespräche und die jährliche Berichterstattung als wichtige Reflexionsinstrumente. Gerne möchten wir professionell aufgearbeitete Projektvideos als auch Fotodokumentation intensiver nutzen, die Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten zu Foto-/Videoaufnahmen werden jedoch bisher nur spärlich erteilt. Daher haben wir eine Vereinfachung der Sprache in den Einverständniserklärungen vorgenommen. Der Rücklauf und Zustimmungen waren in diesem Jahr verbessert.

Im Jahr 2019 hat BEispielhaft mit einer Selbstevaluation der Teamtage begonnen, bei der skalierte Vorher-Nachher-Befragungen anhand standardisierter Fragebögen zum Einsatz kamen. In Planung für 2020 war die Ausgabe & Auswertung eines dritten Fragebogens. Da weitere Aktionen mit den Klassen auf Grund von COVID-19 zunächst nicht durchgeführt werden konnten, ist die letzte Befragung entfallen. Eine abschließende Auswertung und Dateninterpretation der Evaluation war daher nicht möglich. Einen Einblick in unser Instrument der Selbstevaluation bietet das Dokument *Evaluation* im Anhang, in welchem die Auswertung von Befragungen einer Schulklasse exemplarisch dargestellt wird.

Auf personeller Ebene ist die fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden z.B. durch Fortbildungen zu den Themen Selbstevaluation, Demokratiepädagogik, Antisemitismus, sowie Weiterbildungen in Sport-/Erlebnispädagogik ein wichtiger Baustein, um hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards zu garantieren und das Projekt weiterzuentwickeln. Im Jahr 2020 wurden verschiedene Fortbildungsangebote/Fachveranstaltungen besucht. Bei der Form der digitalen Fortbildung kann die unkomplizierte Teilnahme und der Entfall ggf. langer Anfahrtswege positiv hervorgehoben werden. In einigen Webinaren kamen Teilnehmende aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar weltweit zusammen. Der Austausch mit Fachkräften anderer Länder war besonders bereichernd, da dieser sonst kaum gegeben ist.

Übersicht Fortbildungen, Webinare, Fachveranstaltungen	
20.2.2020	<i>Standing together against racism - ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V</i>
18.5.2020	ju:an Webinar <i>"Wo kommt Corona ‚eigentlich‘ her und trägt sie Schläfenlocken?"</i>
29.5.20	Webinar - Sport For Social Change Network - <i>Mental wellness during Covid 19</i>
4.6.20	FoBi Actionbound: <i>Smartphone-Rallyes und digitale Schnitzeljagden</i>
1.10.20:	FoBi Mariannenplenum I: <i>Adulismus & Kinderrechte</i> (Mitorganisation und Teilnahme)
27.10.20	Demokratiekonferenz Friedrichshain-Kreuzberg: <i>Was tun gegen Rassismus?</i>
3.11.20	Abschlussworkshop: <i>Überarbeitung Leitlinien des Berliner Landesprogramms</i>
18.11.20	FoBi: Mariannenplenum II: <i>Diskriminierungskritik in Bildungseinrichtungen</i>

Für die Umsetzung seiner Angebote legt BEIspielhaft großen Wert auf den Einsatz qualifizierter Honorarkräfte, die über Hochschulen, Universitäten, Sportvereine, Klettereinrichtungen oder andere Bildungsorganisationen gewonnen werden. Eine sorgfältige Auswahl der Fachkräfte und eine gründliche Einarbeitung sind ebenso gegeben, wie gemeinsame Reflexions- und kollegiale Beratungsmöglichkeiten, in denen neue Methoden erprobt und zur Diskussion gestellt werden, der Umgang mit (kultureller) Vielfalt erörtert oder die Weiterentwicklung von Angeboten im gemeinsamen, wertschätzenden Austausch angeregt werden. Pandemiebedingte Herausforderungen wurden gemeinsam mit den Honorarkräften erörtert und lösungsorientiert angegangen. Obwohl nicht alle Honorarkräfte ihre Angebote weiterführen konnten, so wurde der Kontakt im stetigen Austausch gehalten, um Angebote im nächsten Jahr wieder aufnehmen zu können.

6 Ausblick

2021 wird BEIspielhaft weiterhin für eine Kultur des Respekts und der gegenseitigen Anerkennung, sowie der Vermittlung demokratischer Werte über die Grenzen des Kiezes hinaus einstehen. Das Stärken sozialer Kompetenzen, gegenseitiger Wertschätzung, Achtsamkeit im Umgang und demokratische Mitbestimmung werden dabei auch zukünftig die zentralen Grundpfeiler bleiben und stellen für uns die Basis für die Förderung interkultureller Begegnungen durch sport- und bewegungsbezogene Bildungsangebote dar. Als wachsendes Projekt werden wir als Grundlage unseres pädagogischen Handelns weiterhin unsere eigene Positionierung und Perspektive mit einer konstruktiv selbstkritischen und ressourcenorientierten Haltung hinterfragen und Maßnahmen treffen, damit unser pädagogisches Team die vielfältige Gesellschaft durch die Vielfalt seiner Perspektiven und Positionierungen widerspiegelt.

Um die Langfristigkeit und Nachhaltigkeit unserer Angebote zu gewährleisten, wird BEIspielhaft seine Netzwerke im Sozialraum pflegen sowie die bezirkliche und überbezirkliche Vernetzung mit zentralen Akteurinnen und Akteuren der formalen und nonformalen Bildungsarbeit vorantreiben. Durch zielgruppenorientierte Willkommensangebote werden wir auch im kommenden Jahr Verantwortung übernehmen, jungen Geflüchteten das Ankommen und das Dazugehören in Berlin erleichtern, Kontakte zu unterschiedlichen Standorten und Jugendzentren herstellen, sowie Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement schaffen. Die Zusammenarbeit mit weiteren Zielgruppen ist schon gestartet, so z.B. die Arbeit mit Willkommensklassen des OSZ Handel. Hier ist ein Sportengagementprojekt in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Planung. In diesem Zuge soll auch die Mitwirkung an dem Projekt „Bleib Cool am Pool“ wieder aufgenommen werden. Als Angebot im Rahmen deutsch-polnischer Begegnungen wird die Begleitung von zwei Kreuzberger Schulklassen beim Fußballbildungsprojekt „Fair Friends“ in Zusammenarbeit mit dem SJC Prenzlauer Berg fortgeführt. Die wöchentlich stattfindenden Kurse *Breakdance für Mädchen* und *FreiRäume* werden weitergehen. Hier ist abzuwarten, ob in digitaler Form oder vor Ort. Wenn in digitaler Form so sollen neue medienpädagogische Elemente, die die aktive Teilnahme der Jugendlichen begünstigen, erprobt werden (z.B. Einbindung der Gruppe in den GSJ Youtube Kanal). Das momentan pausierende Angebot „Die Welt beGreifen“ soll wieder aufgenommen werden, wobei sich die Suche nach einer Fachkraft, die sowohl psychomotorische Kenntnisse, als auch Wissen im Bereich der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung vereint, herausfordernd ist und die bisherige Honorarkraft auf Grund eines festen Arbeitsverhältnisses nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Nach dem Erfolg 2020 wird sich BEIspielhaft erneut an der weltweiten Dance-Demo „One Billion Rising“ – gegen Gewalt an Mädchen und Frauen beteiligen und Kreuzberger Sportvereine, Begegnungszentren und Jugendeinrichtungen zum Mitmachen anregen, sowie sie in thematisch ausgerichteten Workshops darauf vorbereiten.

Optimistisch möchten wir an die Planung von größeren Veranstaltungen herangehen und im Mai 2021 das diesjährig ausgefallene *Wertesportfest der Begegnung* für alle Akteure durchführen, mit denen BEIspielhaft im Laufe des letzten Jahres zusammengearbeitet hat. Dieses Angebot wird ein weiterer Schritt in der gemeinsamen Arbeit zur Entwicklung von Respekt, Toleranz und Vielfalt durch Sport und Bewegung sein und Möglichkeiten der Begegnung schaffen. In Zusammenarbeit mit Kreuzberger Sportvereinen sollen lokale Angebote bekannt gemacht werden und die Kinder & Jugendlichen dazu ermutigt werden, Aktivitäten für die eigene Freizeitgestaltung zu finden.

Wir hoffen auch sehr, dass unser Mädchenempowerment-Angebot wieder starten kann, um den Mädchen in einem „geschützten Raum“ die Möglichkeit zu geben, sich mit stereotypen Konzepten des „Frau-Seins“ und geschlechterspezifischen Rollenbildern altersgerecht und kritisch auseinanderzusetzen. Weitere erfolgreiche Projekte und Angebote wie Teamtage und Sozialkompetenztrainings, Inklusionsklettern, Breakdance sowie die Kooperationen mit dem offenen Bereich der NaunynRitze werden wir fortführen und weiterentwickeln und auch in Zukunft durch die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen und Festen die lokale Kultur in Kreuzberg und Berlin mitgestalten. Die Durchführung von verschiedenen Fortbildungs- und Vernetzungsangeboten ist weiterhin geplant und soll dazu beitragen, pädagogische Fachkräfte und Multiplikator/-innen mit der Arbeit von BEIspielhaft vertraut zu machen, Impulse für ihre weitere Arbeit zu setzen und in einen fachlichen Austausch zu gehen.

Selbstverständlich wird sich BEIspielhaft mit den neu überarbeiteten Leitlinien des Berliner Landesprogramms intensiv auseinandersetzen und in der konzeptionellen Entwicklung von Angeboten berücksichtigen. Die stärkere Einbindung der Thematik „Prävention im digitalen Raum“ ist daher vorgesehen. Die Situation des Lockdowns hat dazu geführt, sich als Fachkräfte intensiver mit digitalen Medien, Formen der digitalen Kommunikation und mit Grenzen und Möglichkeiten medienpädagogischer Angebote auseinanderzusetzen. Die Mitarbeiterinnen von BEIspielhaft haben neue Kompetenzen gewonnen, aber auch Herausforderungen und Wissenslücken erkannt, denen sich im kommenden Jahr gewidmet werden soll. Eine klare Haltung der Mitarbeiterinnen dabei ist, dass digitale Angebote keinen Ersatz für handlungsorientierte Methoden, wie Sport, Erlebnispädagogik und Bewegung liefern können. Dennoch kann und sollte vor dem Hintergrund eines lebensweltorientierten Ansatzes eine Ergänzung digitaler Möglichkeiten eine sinnvolle Bereicherung sein. Dafür braucht es neben Fachwissen auch eine adäquate technische Ausstattung im Projekt.

Da die Stelle der pädagogischen Mitarbeit zu Beginn 2021 neu besetzt wird, liegt der Fokus zu Jahresbeginn auf der Einarbeitung der neuen Mitarbeiterin/ des neuen Mitarbeiters. Dazu gehört vor allem die Bekanntmachung mit sozialen Strukturen, das Kennenlernen von Kooperationspartner/-innen, sowie die Auseinandersetzung mit den einzelnen Projekten von BEIspielhaft. Unsicher ist noch, ob der Umzug in die NaunynRitze nach etlichen Bauverzögerungen im nächsten Jahr stattfinden kann. Dies wäre vor dem Hintergrund momentaner knapper räumlicher Ressourcen für BEIspielhaft sehr begrüßenswert.

Mit Aussicht auf ein ereignisreiches Jahr 2021 freut sich BEIspielhaft, neue Möglichkeit und bewährte Erfahrungen zu nutzen, für die Umsetzung von Bildung, Engagement und Integration einzustehen und über Sport und Bewegung ein respektvolles Miteinander, Verständnis für Vielfalt, sowie eine demokratische Haltung zu fördern.

7 Kooperationspartner/-innen

Kindertagesstätten

- KITA am Leuschner Damm

Grundschulen

- Hunsrück-Grundschule
- Heinrich-Zille-Grundschule
- Nürtingen-Grundschule
- Zespol Szkol nr. 13 in Stettin

Oberschulen

- Carl von Ossietzky-Schule
- Refik-Veseli-Schule
- Oberstufenzentrum (OSZ) Handel

(Offene) Kinder- und Jugendarbeit

- Jugendhaus Chip
- Sport-Bildungs-Kulturzentrum NaunynRitze und Civilipark
- SJZ Lychi
- SJC Prenzlauer Berg
- SJC Arena
- Mädchen- und Jungensportzentrum Centre Talma
- Mädchensportzentrum KreaFithaus

Sportprojekte und –vereine

- Seitenwechsel e.V.
- Pfeffersport e.V.
- Boxgirls e.V.
- Sport-Club Lurich 02 e.V.
- Champions ohne Grenzen e.V.
- 1. Berliner Skateboardverein e.V.
- SportBunt des LSB Berlin
- Schokosport des Frauenzentrums Schokofabrik e.V.
- Kranich Dojo Berlin UG
- SV International Capoeira Raiz e.V.
- Tanzstudio motion*s

Weitere Bildungsinstitutionen

- KICK Kreuzberg
- RespektAkademie
- Freizeitsport-Team der GSJ
- Bildmachen, ufuq e.V.
- FEZ Berlin
- SEHstern e.V.
- Jugendwohnen im Kiez e.V.
- echthelle-Medienpädagogik

Anhang

1	Anlage: Tabelle Nutzer_innen: Zahlenmäßiger Überblick über die Nutzung der Angebote																	
2	(gezählt in Nutzer_innen- Einheiten)																	
3	Träger/Projekt: BEispielhaft GSJ gGmbH																	
4																		
5	Eine Einheit kann sowohl eine telefonische Beratung sein als auch die Teilnahme an einer mehrstündigen Veranstaltung. Es können Doppelnutzungen enthalten sein, d.h. dass dieselben Personen auch mehrere Angebote Ihres Trägers genutzt haben kann. Die Angaben zum Geschlecht sollen der Auswertung zum Gender-Budgeting dienen. Uns ist bewusst, dass die Kategorisierung in weiblich/männlich/transgender nicht die Bandbreite der Geschlechtsidentitäten erfasst, möchten aber zur Sichtbarmachung auf diese Vereinfachung zurückgreifen. Bitte, tragen Sie die Angaben zum Geschlecht in <u>absoluten Zahlen</u> ein (Diese können Schätzwerte sein).																	
6																		
7		Beratungen							Gruppen und offene Angebote									
8		persönliche Beratung	telefonische Beratung	eMail-, Online- und Briefberatung	Beratungen insgesamt	davon: Case-management	davon: Rechtsberatung	Besuchsdienste	professionell angeleitete Gruppen	(angeleitete) Selbsthilfegruppen	Netzwerke/ Netzwerktreffen	niedrigschwellige Angebote (außer Straßenfeste u. dgl.)	niederschwellige aufsuchende Arbeit	Schulungen, Fortbildungen, Trainings, Workshops	Infogespräche, Präsentationen, Vorträge	Veranstaltungen (siehe Anmerkung)	Nutzer_innen insgesamt	
9	absolut	Zahl der Nutzer_innen-Einheiten	10	12	16	38	0	0	0	537	0	4	274	0	904	23	333	2150
10	davon nach Geschlecht (in absoluten Zahlen):																	
11	absolut	weiblich	7	7	10	24	0	0	0	187	0	3	268	0	475	11	184	1176
12		männlich	3	5	6	14	0	0	0	350	0	1	6	0	429	12	149	974
13		trans*																
14																		
15	Anmerkung: Eigene Veranstaltungen sind zum Beispiel Fachveranstaltungen, Events etc. Dazu zählt nicht die Teilnahme an externe Veranstaltungen oder Teilnahme mit einem Stand. Zu externen Veranstaltungen siehe																	
16																		

Evaluation eines Teamtrainings 2019/2020

Projekt *BE*ispielhaft



Klasse XXX
Nürtingen-Schule



Berlin, April 2020

Einführung

Im Schuljahr 2019/2020 nahm die Klasse XXX, geleitet durch die XXX, der Nürtlingen-Grundschule in Berlin-Kreuzberg an den Teamtrainings des Projekts *BEIspielhaft* teil. Ziel der Teamtrainings ist die Förderung sozialer Kompetenzen und demokratischer Werte, die für ein friedvolles und soziales Zusammenleben wichtig sind. Zu den Fähigkeiten, in Teams zu arbeiten, zählen u.a. die Übernahme von Verantwortung, die Annahme von Kritik, das Eingehen von Kompromissen sowie Mitmenschen mit Toleranz, Respekt und Wertschätzung begegnen zu können.

Zu Beginn des Schuljahres wurde ein dreitägiges Teamtraining mit der Klasse durchgeführt, bei dem Methoden aus der Sport-, Erlebnis- und Theaterpädagogik angewandt wurden. Ein zentraler Bestandteil der Teamtage ist die aktive Bewegung. Diese zeigte sich in verschiedensten Kooperations- und Vertrauensübungen. Bei einem Nachbereitungstag wurden die Themen der ersten Teamtage wiederholt und anhand der Mannschaftssportart KIN-BALL in der Praxis erneut erprobt und vertieft.

Nach dem Prinzip „Kopf-Hand-Herz“ wurden Gruppenerfahrungen ermöglicht und die gemeinsamen Erlebnisse reflektiert. Es wurde immer wieder ein Bezug zum (Schul-) Alltag hergestellt, um den Kindern zu helfen die gelernten Fähigkeiten in ihrem Alltag umzusetzen.

Ergebnisse der Befragung

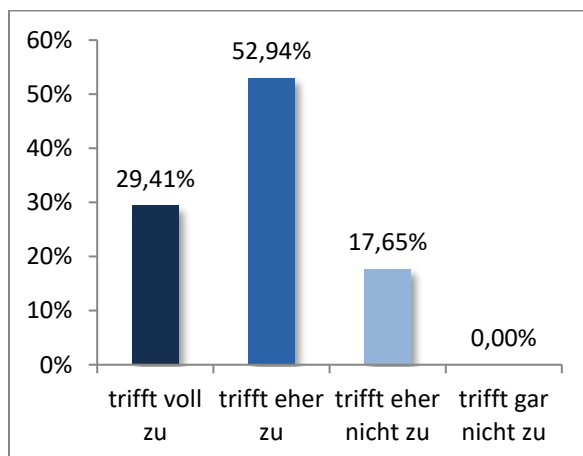
Die Kinder haben vor dem dreitägigen Teamtraining einen Fragebogen (Fragebogen 1) mit 21 Fragen bzw. Aussagen zu der Situation in ihrer Klasse beantwortet. Dabei wurde erfragt, wie es den Kindern in ihrer Klasse geht, wie sie sich als Team wahrnehmen und welche sozialen Kompetenzen stark oder geringer vorhanden sind. Direkt im Anschluss an die drei Teamtage haben die Kinder erneut einen Fragebogen (Fragebogen 2) ausgefüllt, der sehr ähnliche Aussagen beinhaltet, sich jedoch speziell auf die drei Teamtage bezieht. Zu den Aussagen konnte jeweils zwischen vier Möglichkeiten gewählt werden: trifft voll zu, trifft eher zu, trifft eher nicht zu und trifft gar nicht zu. Die Schüler/innen sollten das ihrer Meinung nach passendste Feld ankreuzen.

Im Folgenden werden die Ergebnisse für jede einzelne Aussage dargestellt. Dabei stehen die Diagramme der beiden Fragebögen nach thematisch passenden Aussagen nebeneinander. In Planung war die Ausgabe & Auswertung eines dritten Fragebogens, welcher nach der Durchführung weiterer Aktionen, z.B. des geplanten Wertesportfests, ausgefüllt werden sollte.

Da das Wertesportfest auf Grund von COVID-19 nicht durchgeführt werden konnte, ist die letzte Befragung entfallen. Eine abschließende Auswertung und Dateninterpretation der Evaluation ist daher nicht möglich.

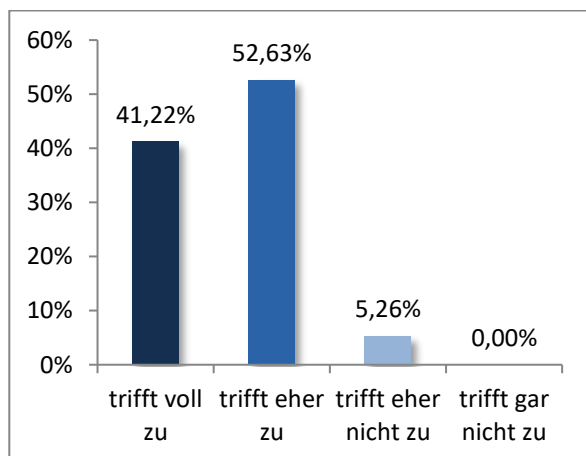
Fragebogen 1

Unsere Klasse ist ein gutes Team.



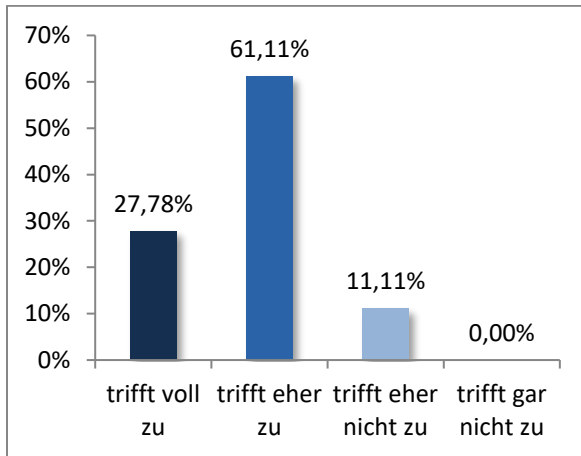
Fragebogen 2

Wir waren in den letzten drei Tagen ein gutes Team.



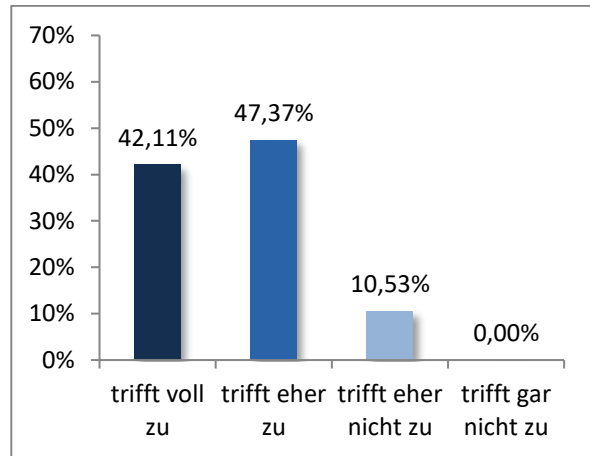
Fragebogen 1

In unserer Klasse verstehen sich Mädchen und Jungen gut.

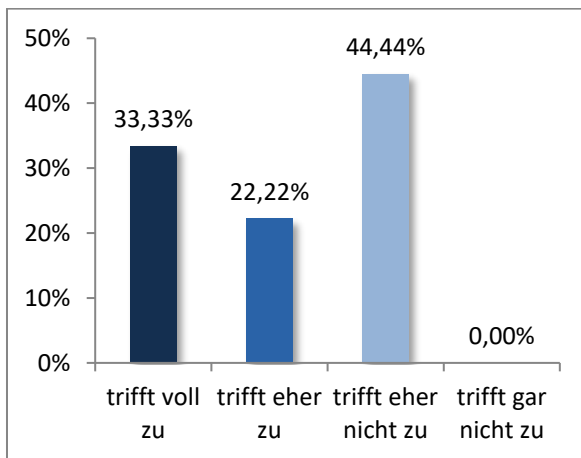


Fragebogen 2

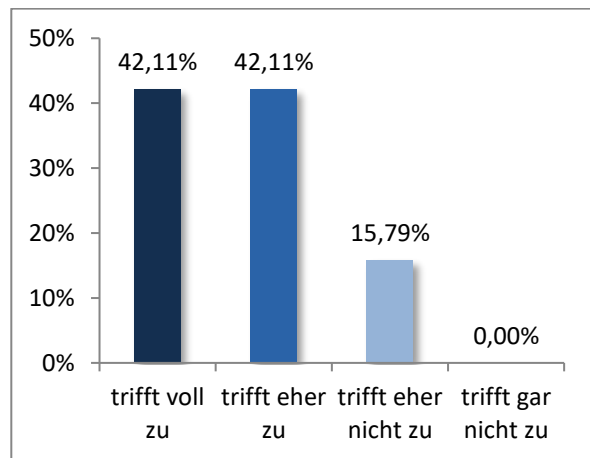
Mädchen und Jungen haben sich gut verstanden.



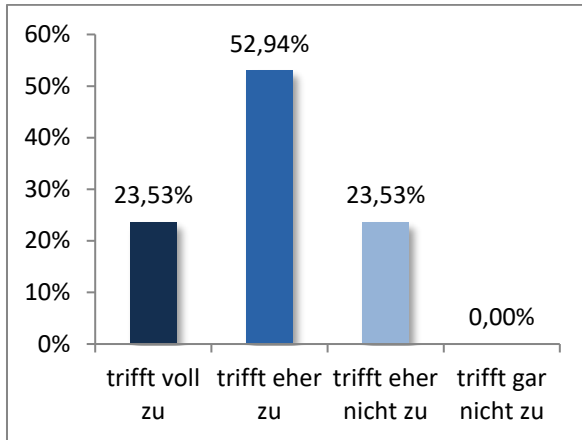
Wenn wir streiten, finden wir gemeinsame Lösungen ohne Gewalt.



Bei Streit haben wir Lösungen ohne Gewalt, also durch Reden gefunden.

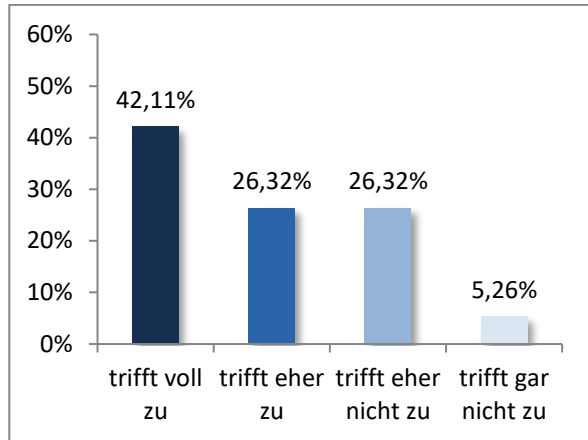


Wir hören uns gegenseitig gut zu und lassen uns ausreden.



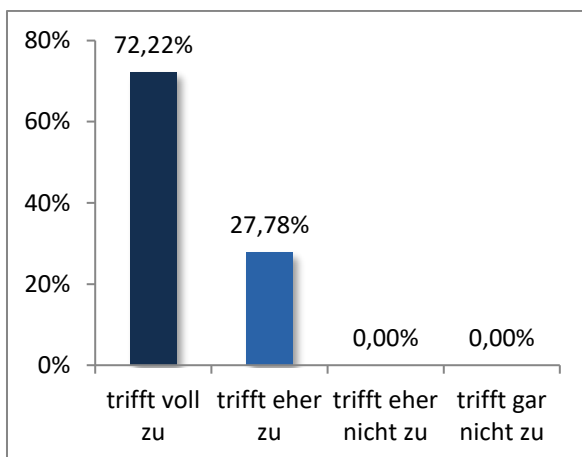
Fragebogen 1

Wir haben uns gegenseitig gut zugehört und ausreden lassen.

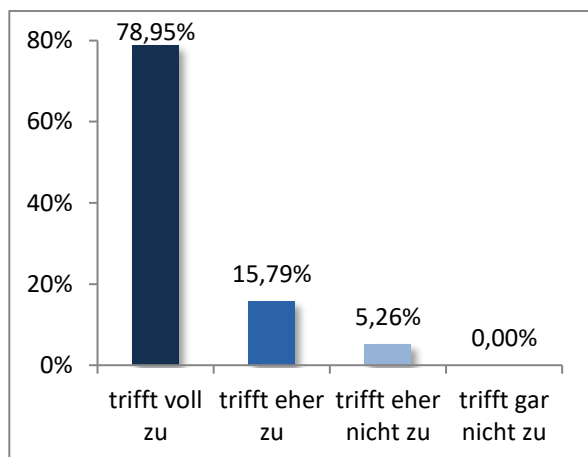


Fragebogen 2

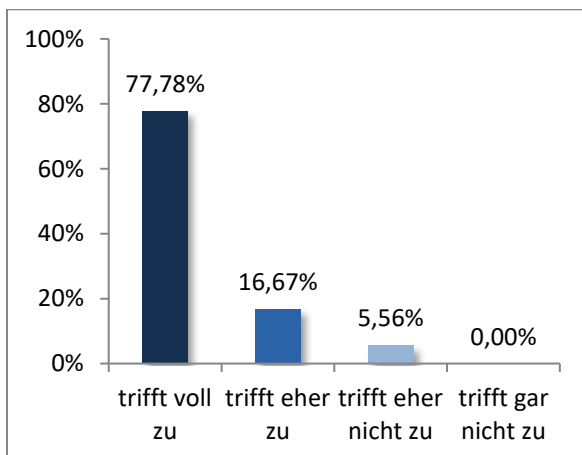
Wenn jemand aus der Klasse Unterstützung braucht, helfe ich gerne



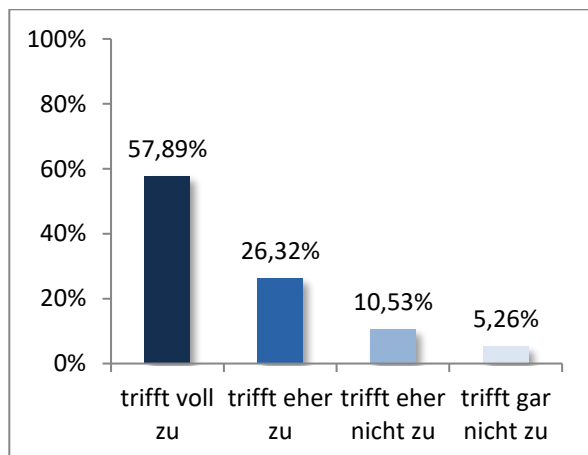
Ich habe meinen Mitschüler/innen geholfen, wenn sie Hilfe brauchten.



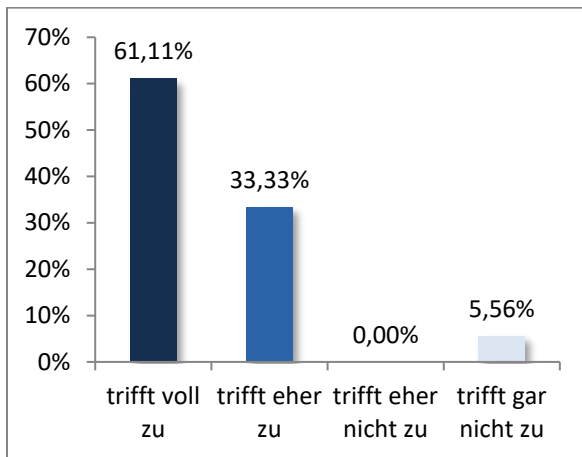
Wir grenzen niemanden aus.



Es wurde niemand ausgegrenzt.

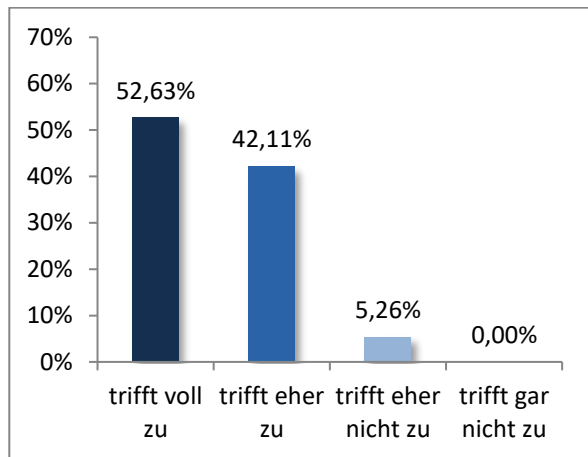


Wenn meine Mitschüler/innen traurig oder wütend sind, motiviere ich sie.



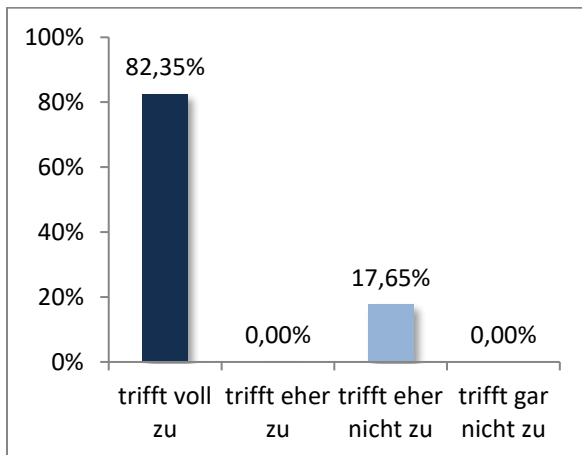
Fragebogen 1

Ich habe meine Mitschüler/innen motiviert.

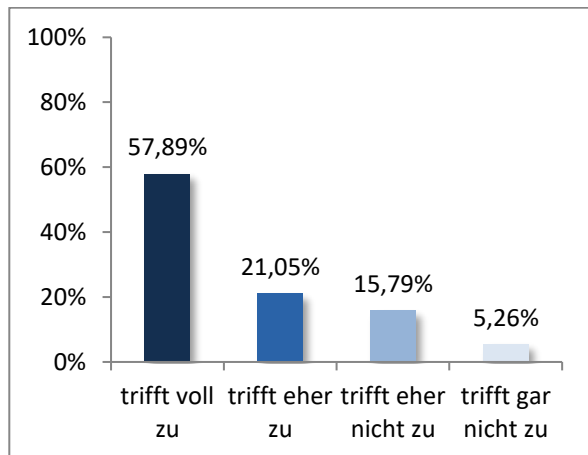


Fragebogen 2

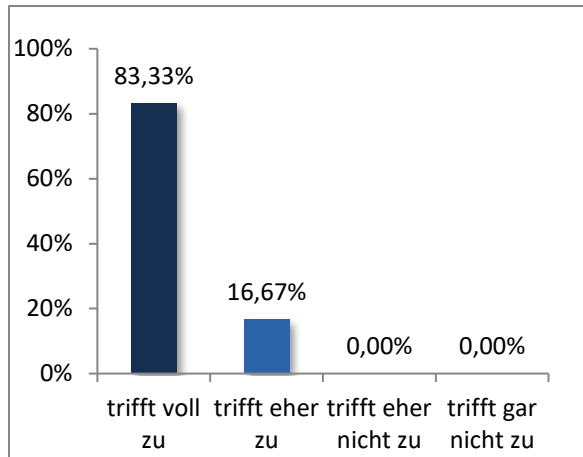
Bei Gruppenentscheidungen in der Klasse kann ich meine Ideen einbringen.



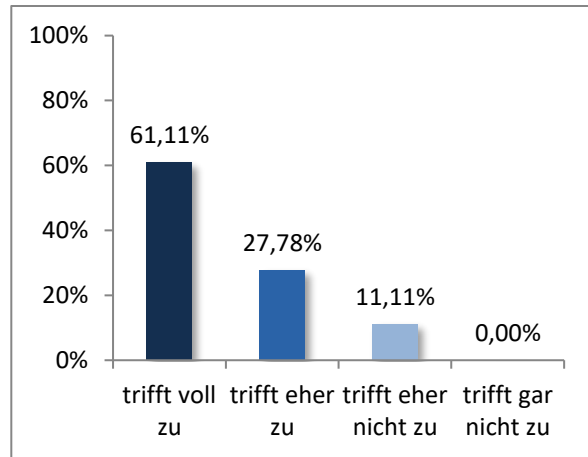
Beim Lösen der Aufgaben konnte ich meine Ideen einbringen



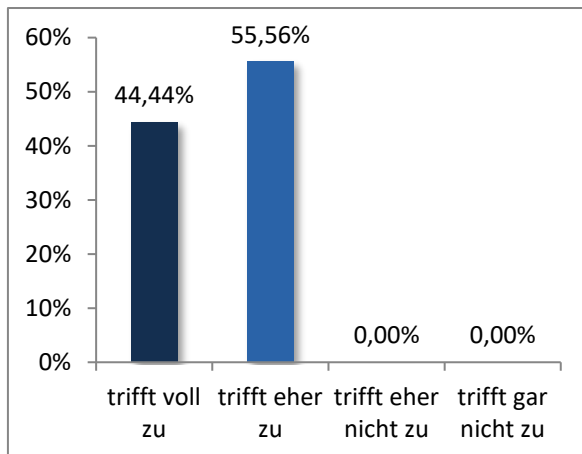
Bei Gruppenentscheidungen in der Klasse will ich die Ideen der Anderen hören.



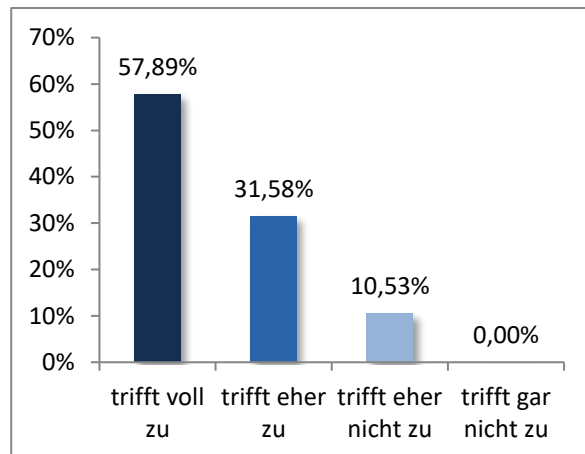
Beim Lösen der Aufgaben habe ich auf die Ideen der anderen gehört.



Bei gemeinsamen Aufgaben können wir uns als Gruppe auf ein Vorgehen einigen.



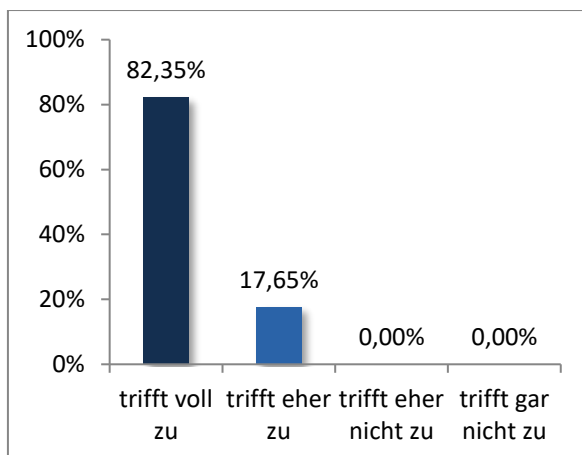
Beim Lösen der Aufgaben haben wir uns auf eine gemeinsame Lösung geeinigt.



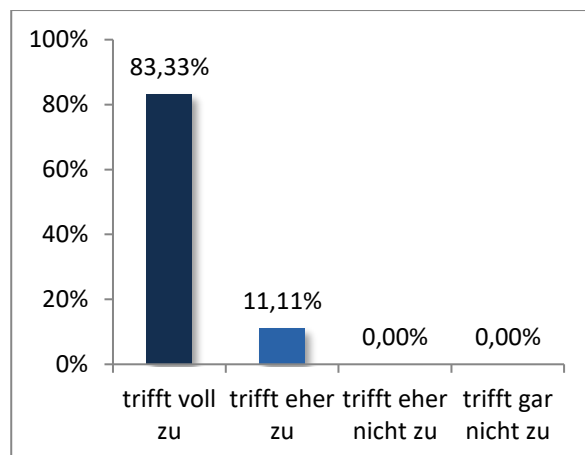
Fragebogen 1

Fragebogen 2

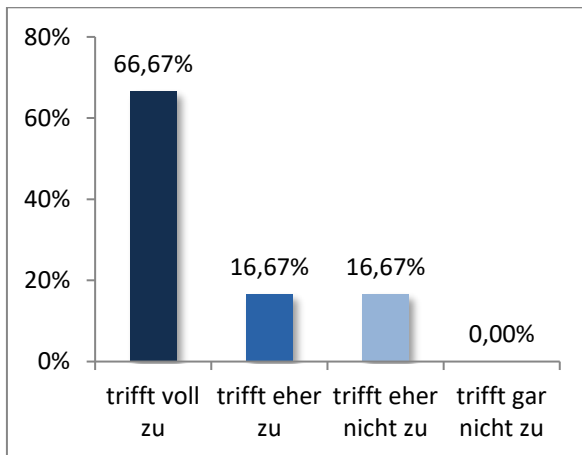
Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.



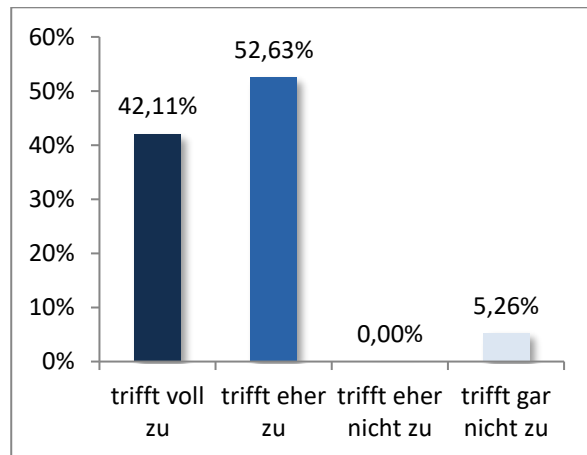
Ich habe mich während der Teamtage in meiner Klasse wohlfühlt.



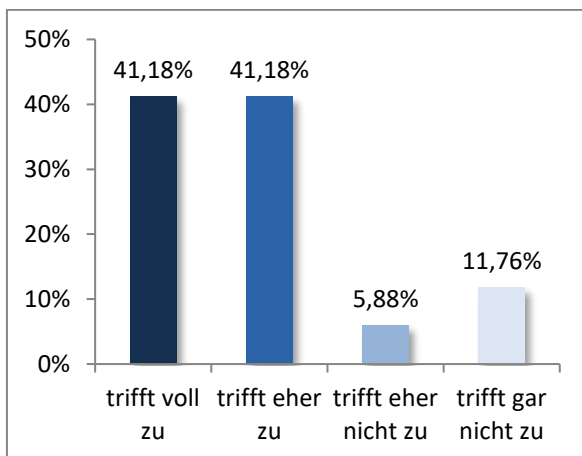
Ich lobe andere Kinder, wenn sie etwas gut gemacht haben.



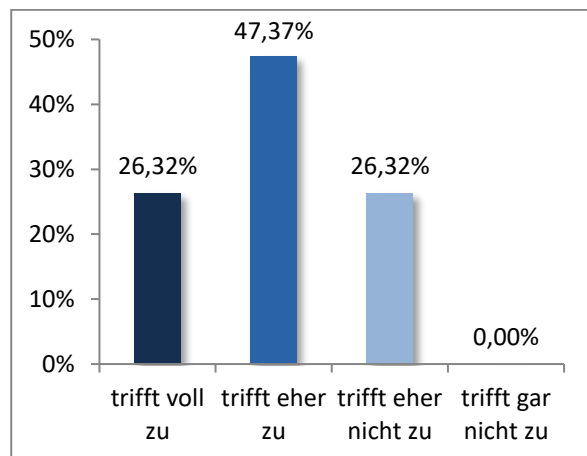
Ich habe meine Mitschüler/innen gelobt, wenn sie etwas gut gemacht haben.



In unserer Klasse akzeptieren wir Grenzen und hören auf, wenn jemand STOP sagt.

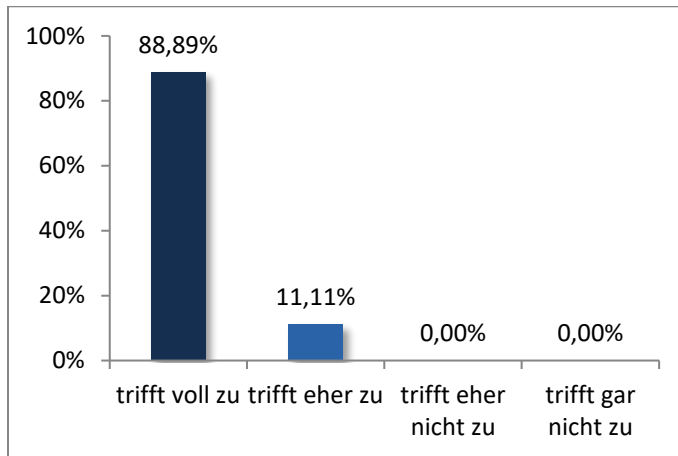


Wir haben gegenseitig unsere Grenzen akzeptiert und aufgehört, wenn jemand STOP gesagt hat.

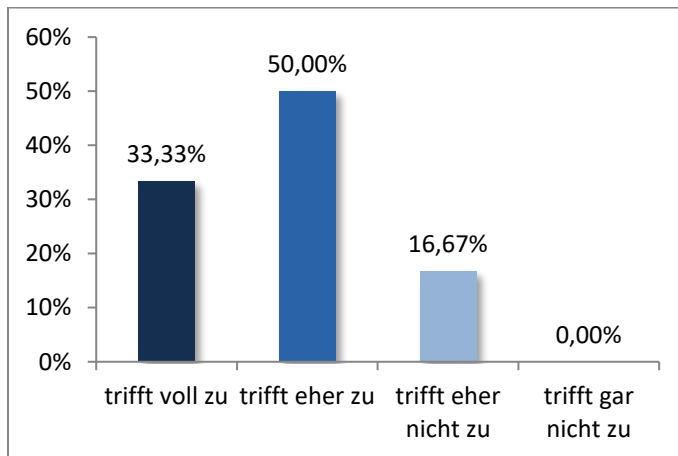


Fragebogen 1 – weitere Fragen

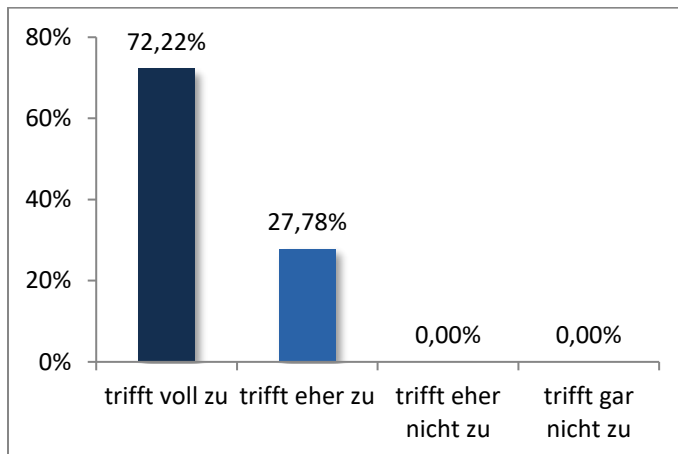
Ich akzeptiere andere Kinder der Klasse so, wie sie sind.



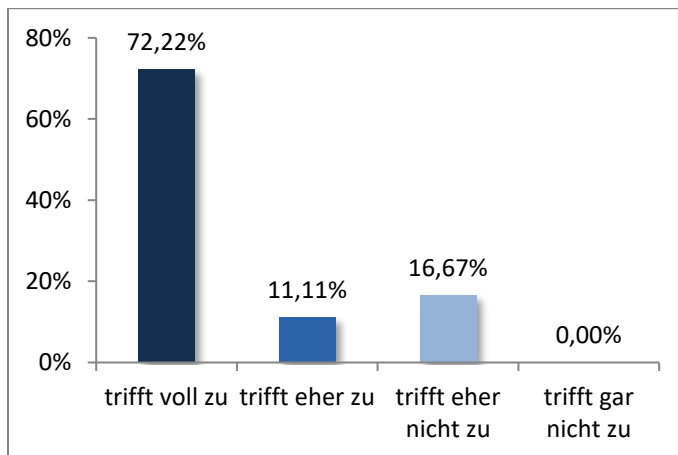
In unserer Klasse halten wir gut zusammen.



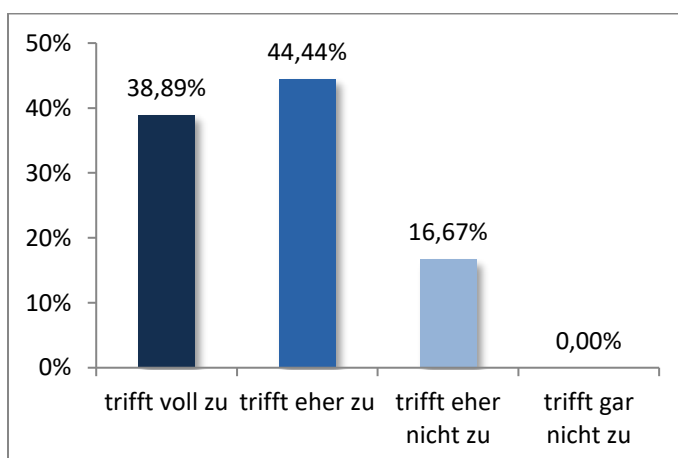
Auch wenn meine Idee nicht umgesetzt wird, arbeite ich trotzdem mit.



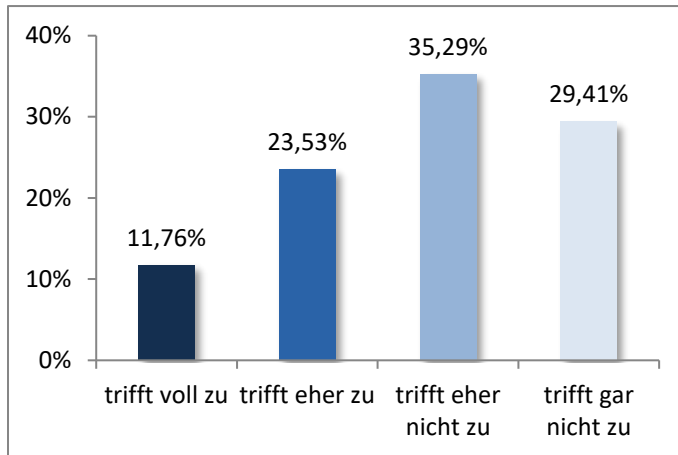
Wenn ich Probleme habe, kann ich offen mit jemanden darüber sprechen.



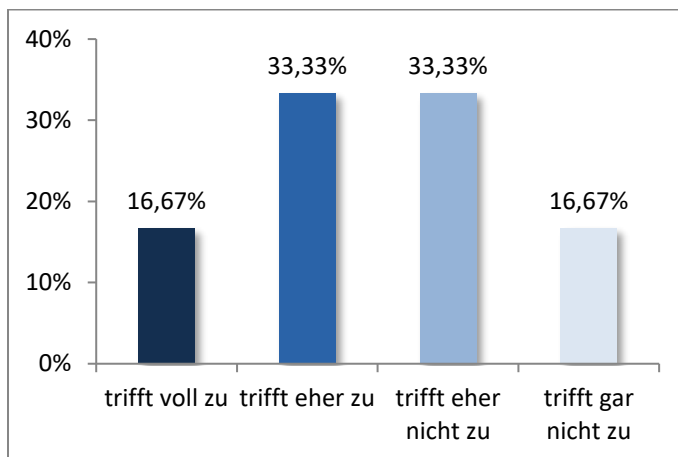
Ich vertraue meinen Mitschüler/innen.



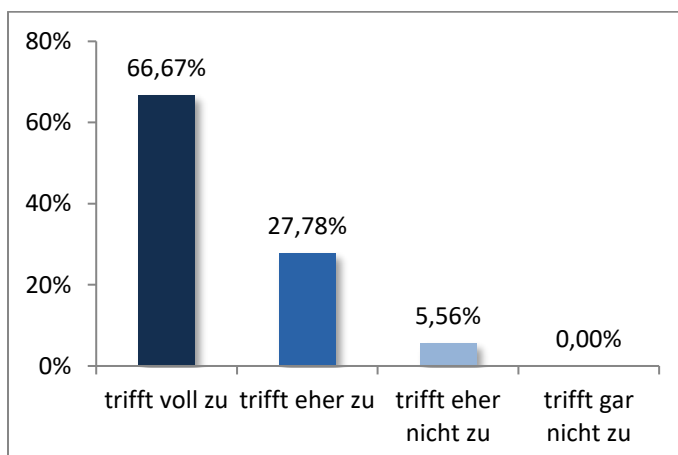
Ich werde oft durch böse Worte von anderen beleidigt.



In unserer Klasse schlagen und treten sich Kinder gegenseitig.

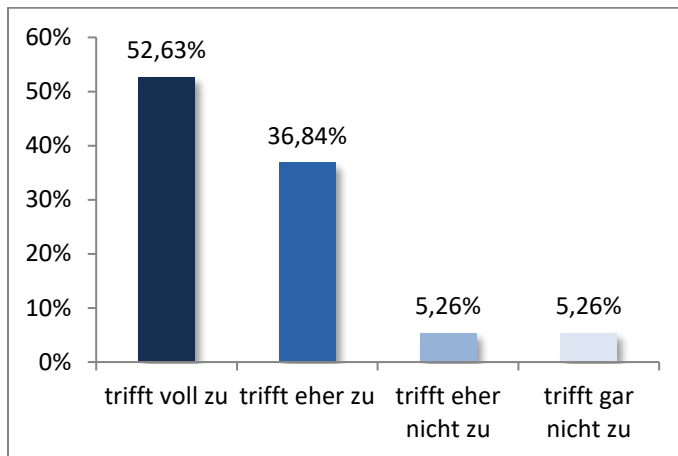


Ich werde in der Klasse so angenommen, wie ich bin.



Fragebogen 2 – weitere Fragen

Wir haben alle Aufgaben/Übungen als Gruppe gut gelöst.



Das Teamtraining hat mir gefallen.

